

kontakt

6 - 2009

19. März / -,45 €

Verlag + Anzeigenverwaltung: Gustav Winter GmbH,
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 03 58 73-41 80, Fax -4 18 88
Vertrieb + Abonnement: Mongolei-Laden Hannelore Klätte,
Herrnhut, August-Bebel-Straße 12, Telefon 03 58 73-4 01 66
Verantwortlich für die amtlichen Nachrichten:
die Bürgermeister der Orte oder ihre Beauftragten.

Amtsblatt für Herrnhut mit Ruppersdorf, Berthelsdorf mit
Rennersdorf; Großhennersdorf, Strahwalde, die Verwaltungsgemeinschaft u. d. Abwasserzweckverband »Oberes Pließnitztal«



Ruppersdorf mit Kirche

Lesen Sie dazu den Chronikartikel auf Seite 24.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag	19.3.2009	Großhennersdorf	13.45 Uhr	Senioren sport in der Turnhalle Großhennersdorf
		Herrnhut	14.30–19.00 Uhr	Blutspendetermin im Zinzendorf-Gymnasium
		Herrnhut	19.30 Uhr	Brüdergemeinde: Passionsbetrachtung, in der »Rolle«
Sonnabend	21.3.2009	Strahwalde	20.30 Uhr	Jahreshauptversammlung der SG Strahwalde e. V. im Volkshaus, ab 20.30 Uhr öffentlicher Sportlerball
Sonntag	22.3.2009	Herrnhut	10.00–16.00 Uhr	Heimatmuseum: Schauvorführung »Verzieren von Ostereiern nach sorb. Tradition«, Frau Zschieschang, Bergen
		Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: Öffentliche Führung in der Sonderausstellung »Sammeln als Tradition« von Christlieb Quandt bis Ludolf Kummer
Dienstag	24.3.2009	Herrnhut	10.00–15.00 Uhr	Zentralbibliothek: Lustige Rate- und Lesestunde zum Osterfest mit kleiner Bastelei
		Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: Herr Haase aus Görlitz erfreut uns mit einem Videofilm nach unserer Wahl (Kroatien, Norwegen oder Türkei), im Feuerwehrheim
		Herrnhut	19.30 Uhr	Völkerkundemuseum: Dia-Vortrag: »Elista – Metropole in der Steppe. Kalmykiens Hauptstadt« Karl-Eugen Langerfeld (Ullersdorf)
Mittwoch	25.3.2009	Herrnhut	13.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut e.V.: Kaffeefahrt in den Vorfrühling, Abfahrt an den bekannten Haltestellen
Donnerstag	26.3.2009	Ruppersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppersdorf: Lichtbildervortrag mit Herrn Löwe im Schulungsraum der FFW Ruppersdorf
		Herrnhut	19.30 Uhr	Brüdergemeinde: Passionsbetrachtung in der »Rolle«
Sonnabend	28.3.2009	Herrnhut	10.00–12.00 Uhr	Heimatmuseum: Kinderveranstaltung: »Eier verzieren mit Wachs- und Naturfarben«
		Herrnhut	16.00 Uhr	Kunsthof Herrnhut – Kreative e.V. Löbau: Vernissage: »Noch ist der Zug nicht abgefahren« Personalausstellung zum 60. Geburtstag von Martin Kreide, Herrnhut
Mittwoch	1.4.2009	Herrnhut	14.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut e.V.: Lichtbildervortrag »Eine Reise durch Skandinavien«, im Gildenhäus
		Großhennersdorf	14.30 Uhr	Seniorenverein e. V. Neundorf a. d. E.: Wir feiern Geburtstag – Abendbrot
Donnerstag	2.4.2009	Großhennersdorf	13.45 Uhr	Senioren sport in der Turnhalle Großhennersdorf
Freitag	3.4.2009	Strahwalde	19.00 Uhr	Kirche: Beginn des Ökumenischen Jugendkreuzweges
		Herrnhut	20.00 Uhr	Katholische Kirche Herrnhut
		Herrnhut	20.40 Uhr	Saal der Brüdergemeinde
Sonnabend	4.4.2009	Herrnhut	19.00 Uhr	Brüdergemeinde: Bethanienstunde im Kirchensaal der Brüdergemeinde
Sonntag	5.4.2009	Herrnhut	10.00–16.00 Uhr	Heimatmuseum: Schauvorführung »Verzieren von Ostereiern nach sorb. Tradition«, Frau Augst, Btz.
		Herrnhut	19.00 Uhr	Brüdergemeinde: Hosiannaversammlung im Kirchensaal der Brüdergemeinde
Montag	6.4.2009	} Herrnhut	täglich 19.00 Uhr	Brüdergemeinde: Lesen der Leidensgeschichte Jesu im Kirchensaal der Brüdergemeinde
Dienstag	7.4.2009			
Mittwoch	8.4.2009			
Dienstag	7.4.2009	Ruppersdorf	13.15 Uhr	Rentnertreff Ruppersdorf: Fahrt in die Sorbische Lausitz, Abfahrt an den bekannten Haltestellen
Mittwoch	8.4.2009	Herrnhut	14.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut e.V.: Gemütlicher Nachmittag zum Osterfest mit Überraschungen, im Gildenhäus
Sonntag	12.4.2009	Herrnhut	5.45 Uhr	Brüdergemeinde: Ostermorgen im Großen Saal

Regionales

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES ABWASSERZWECKVERBANDES »OBERES PLIESSNITZTAL«

Einladung

des Abwasserzweckverbandes »Oberes Pließnitztal« zur
**1. öffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates am Donnerstag,
dem 26.3.2009, um 15.30 Uhr im Besprechungsraum des
Stadtamtes Herrnhut, Löbauer Straße 18 in Herrnhut.**

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Feststellung der Anwesenheit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Beschlüsse über die Stundung von Forderungen
5. Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt, Frequenzumrichter
6. Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt, GPRS-Datenübertragung auf das PLS der Kläranlage Rennersdorf
7. Informationen und Bekanntgaben
8. Geschlossener Sitzungsteil

gez. Jähne, *Verbandsvorsitzende*

Öffentliche Bekanntmachung der Haushalts- satzung und des Haushaltsplanes 2009 des Abwasserzweckverbandes »Oberes Pließnitztal«

Die am 13.1.2009 in öffentlicher Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes mit Beschluss Nr. 01/01/2009 beschlossene Haushaltssatzung für das Jahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das Landratsamt des Landkreises Görlitz als Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 12.3.2009 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Der Beschluss zur Haushaltssatzung ergab keine Beanstandungen.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt gemäß § 58, Abs. 1, Satz 1 SächsKomZG i.V. mit § 76, Abs. 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2009 in der Zeit **vom 20.3. bis 31.3.2009** in der Geschäftsstelle des AZV, Löbauer Straße 18 in Herrnhut im Zimmer 6/7, öffentlich zur Einsichtnahme ausliegt.

Herrnhut, am 19.3.2009 *gez. Jähne, Verbandsvorsitzende*

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Abwasserzweckverband in Herrnhut:

Montag	9.00–11.30 Uhr und 13.00–14.30 Uhr
Dienstag	8.00–11.30 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr und 13.00–14.30 Uhr
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr und 13.00–17.00 Uhr
Freitag	8.00–11.30 Uhr

**Der nächste Kontakt
erscheint am 9. 4. 2009 mittags
Redaktionsschluss: 3. 4. – 13.00 Uhr**

Haushaltssatzung des AZV »Oberes Pließnitztal« für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 74 der SächsGemO, dem Sächsischen Gesetz über kommunale Zusammenarbeit und der Verbandsatzung des Abwasserzweckverbandes »Oberes Pließnitztal« hat die Verbandsversammlung am 13.1.2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

1. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird festgesetzt mit
den Einnahmen und Ausgaben 1 460 200 Euro
davon im Verwaltungshaushalt 823 700 Euro
davon im Vermögenshaushalt 636 500 Euro
2. dem Gesamtbetrag der Kredite der vorgesehenen Kreditaufnahmen
(Kreditermächtigung) von 0 Euro
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 160 000 Euro

§ 3

Die Höhe der Umlage für das Haushaltsjahr wird wie folgt festgesetzt:
im Verwaltungshaushalt auf 62 300 Euro
im Vermögenshaushalt auf 0 Euro

§ 4

Die Beteiligungsquoten der Gemeinden werden festgesetzt auf
Berthelsdorf 1733 Einwohner 25,58 %
Herrnhut 2722 Einwohner 40,18 %
Großhennersdorf 1535 Einwohner 22,66 %
Strahwalde 784 Einwohner 11,58 %

Herrnhut, am 13.3.2009

gez. Jähne, Verbandsvorsitzende

Hinweis:

Eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Satzung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber dem Abwasserzweckverband »Oberes Pließnitztal« geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an zu Stande gekommen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Notrufnummern des Landkreises Löbau-Zittau

Rettungsdienst	0 35 85 / 40 40 00 oder 1 12
Feuerwehr	1 12
Hausbesuchsdienst	0 35 85 / 86 24 04 oder 0 35 85 / 40 40 00
Krankentransport	0 35 85 / 86 24 04
Polizei	1 10
Polizeirevier Löbau	0 35 85 / 86 52 24
Polizeirevier Zittau	0 35 83 / 6 20
Wasserversorgung	01 73 / 5 68 60 91 oder tagsüber zu den Geschäftszeiten der Sowag 0 35 83 / 7 73 70
ENSO-Störungs- rufnummer Erdgas	01 80 / 2 78 79 01
ENSO-Störungs- rufnummer Strom	01 80 / 2 78 79 02
Hochwasser, Stufe 2	0 3 58 73 / 3 49 11
Hochwasser, Stufe 3	0 3 58 73 / 3 49 10

Das Stadtamt Herrnhut und die Feuerwehrgereätehäuser der Stadt Herrnhut und der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft sind besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bernstadt Apotheke Bernstadt, Görliitzer Straße 4, ☎ (035874)24242 · **Ebersbach** Johannes-Apotheke, Bahnhofstraße 21, ☎ (03586)365061 · Apotheke Oberland, Fr.-Ebert-Straße 9a, ☎ (03586)362184 · **Eibau** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, ☎ (03586)702450 · **Herrnhut** Apotheke zum Hutberg, Zinzendorfplatz 9, ☎ (035873)2341 · **Löbau** Aesculap-Apotheke, Breitscheidstraße 9, ☎ (03585)862911 · Alte Apotheke, Bahnhofstraße 2, ☎ (03585)403020 · Bahnhof-Apotheke, Sachsenstraße 8, ☎ (03585)457511 · Johannes-Apotheke, Innere Zittauer Straße 12, ☎ (03585)47700 · Linden-Apotheke, Breitscheidstraße 2, ☎ (03585)860215 · **Neugersdorf** Kranich-Apotheke, Fröbelstraße 5, ☎ (03586)32150 · Kreuz-Apotheke, Hauptstraße 64, ☎ (03586)702294 · **Neusalza-Spremberg** Marien-Apotheke, Obermarkt 12, ☎ (035872)34731 · **Oderwitz** Elefanten-Apotheke, Hauptstraße 82 b, ☎ (035842)26820 · **Oppach** Schwanen-Apotheke, Straße der Jugend 1, ☎ (035872)33233 · **Zittau** Herz-Apotheke, Bahnhofstraße 28, ☎ (03583)794777 · Carolus-Apotheke, Rosa-Luxemburg-Straße 15, ☎ (03583)704544 · Johannes-Apotheke, Johannisstraße, ☎ (03583)512164 · Löwen-Apotheke, Heinrich-Heine-Platz 6, ☎ (03583)5769-0 · Marien-Apotheke, Äußere Weberstraße 26, ☎ (03583)512403 · Rats-Apotheke, Schliebenstraße 5, ☎ (03583)681036 · Stadt-Apotheke, Markt 10, ☎ (03583)57030.

16.–23.3., 18–8 Uhr	Johannis-Apotheke Löbau
19.3., 8–8 Uhr	Rats-Apotheke Zittau
20.3., 8–8 Uhr	Carolus-Apotheke Zittau
21.3., 8–8 Uhr	Löwen-Apotheke Zittau
22.3., 8–8 Uhr	Johannis-Apotheke Zittau
23.–30.3., 18–8 Uhr	Linden-Apotheke Löbau
23.3., 8–8 Uhr	Marien-Apotheke Zittau
24.3., 8–8 Uhr	Herz-Apotheke Zittau
25.3., 8–8 Uhr	Rats-Apotheke Zittau
26.3., 8–8 Uhr	Carolus-Apotheke Zittau
27.3., 8–8 Uhr	Löwen-Apotheke Zittau
28.3., 8–8 Uhr	Johannis-Apotheke Zittau
29.3., 8–8 Uhr	Stadt-Apotheke Zittau
30.3.–6.4., 18–8 Uhr	Aesculap-Apotheke Löbau
30.3., 8–8 Uhr	Herz-Apotheke Zittau
31.3., 8–8 Uhr	Rats-Apotheke Zittau
1.4., 8–8 Uhr	Carolus-Apotheke Zittau
2.4., 8–8 Uhr	Löwen-Apotheke Zittau
3.4., 8–8 Uhr	Johannis-Apotheke Zittau
4.4., 8–8 Uhr	Stadt-Apotheke Zittau
5.4., 8–8 Uhr	Marien-Apotheke Zittau
6.–13.4., 18–8 Uhr	Bahnhof-Apotheke Löbau
6.4., 8–8 Uhr	Rats-Apotheke Zittau
7.4., 8–8 Uhr	Marien-Apotheke Zittau
8.4., 8–8 Uhr	Löwen-Apotheke Zittau
9.4., 8–8 Uhr	Johannis-Apotheke Zittau
10.4., 8–8 Uhr	Carolus-Apotheke Zittau
11.4., 8–8 Uhr	Stadt-Apotheke Zittau
12.4., 8–8 Uhr	Johannis-Apotheke Zittau

zusätzlich zum durchgehenden Notdienst in Löbau:

Mo., 16.3.–Mo., 23.3., 18–8 Uhr	... Johannes-Apotheke Löbau
Mo., 23.3.–Mo., 30.3., 18–8 Uhr Linden-Apotheke Löbau
Mo., 30.3.–Mo., 6.4., 18–8 Uhr Aesculap-Apotheke Löbau
Mo., 6.4.–Mo., 13.4., 18–8 Uhr Bahnhof-Apotheke Löbau

Schwesterndienstplan ASB-Sozialstation Herrnhut

Bereiche Herrnhut, Berthelsdorf, Strahwalde, Rennersdorf, Ruppertsdorf, Großhennersdorf, Obercunnersdorf

Telefon Sozialstation Herrnhut 035873/2770

Die diensthabende Schwester für den jeweiligen Bereich ist unter der Funktelefonnummer **0162/2520673** erreichbar.

13.–20.3.2009 (Früh-/Abenddienst)	Gisela Passoke , Großhennersd. Str. 18 A, 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf
21.–25.3.2009 (Früh-/Abenddienst)	Antje Dinesen , Birkmühlstraße 7, 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf
26.–31.3.2009 (Früh-/Abenddienst)	Birgit Austen , Bahnhofstraße 8, 02708 Löbau
1.–3.4.2009 (Früh-/Abenddienst)	Gisela Passoke , Großhennersd. Str. 18A, 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf
4.–8.4.2009 (Früh-/Abenddienst)	Kerstin Dextor , Feldweg 7, 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf
9.–14.4.2009 (Früh-/Abenddienst)	Antje Dinesen , Birkmühlstraße 7, 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf

Einwohnerstatistik

	Einwohnerzahl zum 1.3.2009	Zuzüge im Feb.	Wegzüge im Feb.
Herrnhut			
Herrnhut, Stadt	1406	5	7
OT Ruppertsdorf	1322	7	4
Berthelsdorf			
Berthelsdorf	1080	1	5
OT Rennersdorf	605	3	1
Großhennersdorf	1504	5	2
Strahwalde	763	1	1

Die Einwohnerzahlen werden fortgeschrieben aufgrund der erfolgten An- und Abmeldungen, der eingegangenen Mitteilungen über Geburten und Sterbefälle sowie der Korrektur falsch erfasster Daten.

Standesamtliche Mitteilungen



Sterbefälle

Wir nehmen in stillem und ehrendem Gedenken Anteil

Herrnhut

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitbürgers Werner Schnuppe.

Ruppertsdorf

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerinnen Irene Krebs und Ruth Linke.



Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zu den Geburtstagen in der Zeit vom 23.3. bis 12.4.2009

Berthelsdorf

23.3.	Tzschupke, Hildegard, Hauptstraße 139, 74 Jahre
29.3.	Gerstmann, Erwin, Zur Kränke 8, 86 Jahre
30.3.	Donath, Kurt, Hauptstraße 68, 86 Jahre
31.3.	Schneider, Helmut, Kemnitzer Straße 4, 72 Jahre
2.4.	Lehmann, Anna-Maria, Hauptstraße 14, 77 Jahre
2.4.	Rentzsch, Waldtraut, Hauptstraße 106, 85 Jahre
4.4.	Ehrentraut, Charlotte, Bergweg 4, 84 Jahre

Rennersdorf

28.3.	Matzke, Rosemarie, Hauptstraße 2, 70 Jahre
30.3.	Richter, Ilse, Hauptstraße 40, 82 Jahre
31.3.	Lenz, Edith, Siedlung 17, 70 Jahre
2.4.	Lehr, Joachim, Hauptstraße 70, 70 Jahre
2.4.	Lüttschwager, Otto, Hauptstraße 89, 71 Jahre
3.4.	Wabnitz, Kurt, Hauptstraße 11, 73 Jahre
5.4.	Wunderlich, Erika, Hauptstraße 77, 81 Jahre
6.4.	Heimann, Gerda, Hauptstraße 48, 71 Jahre
7.4.	Preußing, Werner, Nordgasse 9, 80 Jahre
9.4.	Oriwol, Herta, Siedlung 9, 84 Jahre
10.4.	Held, Brigitte, Hauptstraße 57, 74 Jahre

Großhennersdorf

25.3.	Haschke, Gottfried, Bernstädter Straße 32, 74 Jahre
25.3.	Jänsch, Werner, Obere Dorfstraße 75 a, 82 Jahre
27.3.	Scholze, Erna, Bergstraße 13, 86 Jahre
28.3.	Göbel, Siegrid, Bernstädter Straße 14 c, 71 Jahre
28.3.	Herrmann, Ruth, Viebig 7, 78 Jahre
29.3.	Brunsch, Marita, Am Endeberg 8, 74 Jahre
29.3.	Müller, Horst, Zittauer Straße 15, 79 Jahre
30.3.	Apelt, Wilfried, Bernstädter Straße 2, 74 Jahre
30.3.	Eichler, Ilse, Obere Dorfstraße 54, 84 Jahre
1.4.	Günther, Horst, Am Sportplatz 17, 72 Jahre
1.4.	Pfennigwerth, Helmut, Obere Dorfstraße 32, 83 Jahre

- 2.4. Schimmer, Hans, Untere Dorfstraße 4, 80 Jahre
- 3.4. Herrmann, Gerda, Bergstraße 7, 71 Jahre
- 3.4. Posselt, Johanna, Am Oberwald 2, 78 Jahre
- 4.4. Junghans, Ruth, Bergstraße 23a, 81 Jahre
- 5.4. Seidler, Theodora, Neundorfer Weg 12, 78 Jahre
- 6.4. Lutzer, Erna, Obere Dorfstraße 40, 79 Jahre
- 6.4. Opitz, Ilse, Am Sportplatz 8, 83 Jahre
- 6.4. Steinberg, Konrad, Hirschfelder Straße 3, 81 Jahre
- 7.4. Rochau, Adolf, Hirschfelder Straße 10, 76 Jahre
- 8.4. Lamprecht, Helmut, Neundorfer Weg 6, 78 Jahre
- 9.4. Rüder, Siegfried, Bergstraße 47, 76 Jahre
- 10.4. Kroker, Gisela, Obere Dorfstraße 70, 73 Jahre
- 10.4. Neumann, Rosemarie, Zittauer Straße 27, 72 Jahre
- 12.4. Hofmann, Theresia, Am Stausee 3, 81 Jahre
- 12.4. Reimann, Marka, Viebig 9b, 84 Jahre

Herrnhut

- 24.3. Lange, Theresia, Zinzendorfplatz 7, 82 Jahre
- 27.3. Rothmann, Christa, Rennersdorfer Str. 8, 72 Jahre
- 29.3. Bartel, Marianne, Oderwitzer Straße 9, 76 Jahre
- 29.3. Wittig, Alfred, Weg zum Altenheim 1, 83 Jahre
- 31.3. Bartel, Horst, Oderwitzer Straße 9, 77 Jahre
- 2.4. Tietze, Walter, Weg zum Altenheim 1, 89 Jahre
- 3.4. Schmidt, Christa, Civitatenweg 8, 86 Jahre
- 4.4. Klimpel, Elisabeth, August-Bebel-Straße 26, 82 Jahre
- 5.4. Bräuer, Ingeborg, Dürningerstraße 1, 83 Jahre
- 5.4. Markwardt, Margareta, Löbauer Str. 34, 93 Jahre
- 6.4. Deckert, Irmgard, Zinzendorfplatz 9b, 76 Jahre
- 8.4. Käding, Melitta, August-Bebel-Straße 2, 86 Jahre
- 11.4. Schubert, Gertrud, Löbauer Straße 5, 88 Jahre
- 11.4. Will, Edelgard, Zinzendorfplatz 3, 70 Jahre
- 12.4. Stellfeld, Gerhard, Löbauer Straße 37, 73 Jahre
- 12.4. Teichmann, Renate, Weg zum Altenheim 1, 77 Jahre

Ruppersdorf

- 23.3. Bräuer, Hannelore, Untere Dorfstraße 59, 70 Jahre
- 23.3. Zwahr, Christine, Zum Bleichteich 8, 72 Jahre
- 25.3. Heinrich, Brigitte, Am Hang 4, 74 Jahre
- 25.3. Pursche, Reinhard, Obercunnersdorfer Str. 26, 86 Jahre
- 27.3. Häntsch, Margarete, Hauptstraße 18, 78 Jahre
- 3.4. Bergmann, Helmut, Bahnhof 4, 77 Jahre
- 5.4. Pursche, Ilse, Obercunnersdorfer Str. 26, 88 Jahre
- 7.4. Krump, Christine, Obere Dorfstraße 12, 74 Jahre
- 9.4. Müller, Rosemaria, Obere Dorfstraße 6, 88 Jahre

Strahwalde

- 31.3. Matthes, Dorit, Herwigsdorfer Straße 40, 74 Jahre
- 1.4. Hoche, Edda, Hühnerfarmweg 2a, 70 Jahre
- 5.4. Stübner, Käte, Löbauer Straße 8, 90 Jahre
- 7.4. Jähig, Christine, Herwigsdorfer Str. 34, 71 Jahre
- 8.4. Neumann, Josef, Zur Buche 11, 79 Jahre
- 9.4. Wunderlich, Brigitte, Herwigsdorfer Straße 37, 74 Jahre

Endlich ist er da!

Viele werden ihn herbeigesehnt haben. Von wem hier die Rede ist? Natürlich vom Frühling. Der Winter hat es diesmal gut mit uns gemeint, aber jetzt muss er dem Frühling Platz machen. Überall kann man es sehen: die Frühlingsblüher recken ihre Köpfchen aus der Erde, nicht mehr lange und die Bäume und Sträucher werden grün, die Tage werden wieder länger und die Sonne scheint mit neuer Kraft. Man hat den Eindruck, dass nach langer grauer Tristesse die Natur zu neuem Leben erwacht. Für viele Menschen ist der Frühling die schönste Jahreszeit.

Dieser Wechsel der Jahreszeiten ist für die meisten Menschen das normalste der Welt, ein Naturgesetz, das schon immer so war und in Zukunft so bleiben wird. Aber ist das wirklich nur so?

In der Bibel wird uns Gott nicht nur als der Schöpfer der Welt sondern auch als deren Erhalter vorgestellt.

Gleich am Anfang der Bibel finden wir eine Aussage Gottes, nachdem er für eine gewisse Zeit diese Naturgesetze außer Kraft gesetzt hatte: »von nun an, alle Tage der Erde, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.« Gerade das Beobachten, wie die Natur zu neuem Leben erwacht, soll uns die Augen dafür öffnen, wie Gott zu seinem Versprechen steht. Es sind oftmals die kleinen Wunder in der Natur, die uns zur Dankbarkeit für die Treue Gottes anregen möchten.

Volkmar Müller



Kinderprogramm + offener Abend

Referent: Christfried Schmidt

Veranstalter:

Ev. Freik. Gemeinde
im BHB e.V.



Kindertreff für 7- bis 12-Jährige

Wir laden ein.

Thema: »Worauf du dich verlassen kannst!«

19. – 21. März 2009 (Donnerstag – Samstag)

Donnerstag: 16.00 – 17.30 Uhr Kindernachmittag

Freitag: 15.00 Uhr Basteln,

16.00 Uhr Kindernachmittag

Samstag: 10.00 – 12.30 Uhr

Kinderprogramm + Mittagessen

Wo? Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Berthelsdorf (am Bibelheim)

offener Abend zum Thema:

»Erziehung, wie sie im Buche steht!«

Tipps und Hilfen zur Kindererziehung

Donnerstag, 19. März 2009, 19.30 Uhr

(voraussichtlich) in der **Mittelschule Berthelsdorf**

(siehe Aushänge)

Gäste- und Familiengottesdienst

am Sonntag, dem 22. März 2009, um 10.00 Uhr

in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Berthelsdorf
(am Bibelheim)

Der Alpha Kurs

Dem Sinn des Lebens
auf der Spur

2. April - 11. Juni,
donnerstags, 19.00 Uhr
im Treffpunkt Nr. 12,
August-Bebel-Str. 12

Anmeldung und Informationen:
Christliches Zentrum Herrnhut e.V.
Telefon: 035873-33667
Email: mail@czherrnhut.de

Es ist wieder soweit...

**Baby- und Kindersachenbasar »RUND UMS KIND«
in Herrnhut, in der ARCHE,
am Samstag, 4. APRIL 2009, 10.00 bis 12.00 Uhr**

ES IST WIEDER SOWEIT: der Kindergarten der Herrnhuter Brüdergemeine veranstaltet wieder seinen Basar »Rund ums Kind«, am Samstag, dem 4. April. Jeder, der gut erhaltene Kindersachen, Spielzeug, Kinderbücher, Kinderwagen und Kinderfahrzeuge zum Verkauf bringen möchte, kann sich bei Frau Götze oder bei Frau Rhode telefonisch eine Nummer geben lassen. Achtzig Prozent der Einnahmen erhält der Verkäufer selber, zwanzig Prozent erhält der Kindergarten.

In den Räumen der Arche besteht die Möglichkeit, die gekauften Sachen anzuprobieren.

Kinder haben die Möglichkeit, draußen auf den Klettergeräten und der Wiese zu spielen.

Wir legen Wert darauf, dass die zum Verkauf angebotenen Sachen noch schön aussehen.

Also rufen Sie an und/oder kommen Sie kaufen.

Anmelden unter folgenden Nummern:

Heike Rhode, Telefon 03 58 73/422 01

Birgit Götze, Telefon 03 58 73/36 98 70

Stellenanzeige

Der Integrative Kindergarten der Evangelischen Brüdergemeine Herrnhut sucht zum 1. Mai 2009 zwei Erzieher/innen.

Voraussetzungen:

- Staatliche Anerkennung als Erzieher/in oder Diplom-Sozialpädagoge/in
- Mitgliedschaft in einer Kirche der ACK (Arbeitskreis Christlicher Kirchen)
- flexibel in der Arbeitszeit
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplans, Umsetzung des Qualitätsmanagements der Einrichtung, Umsetzung von religionspädagogischen Inhalten

Der Stellenumfang umfasst 30 bis 40 Stunden und ist vorerst befristet auf zwei Jahre (mit Aussicht auf Verlängerung).

Die Bezahlung erfolgt nach AVR (Tarifsystem der Diakonie Sachsen).

Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2009.

Bewerbungen sind zu richten an:

Integrativer Kindergarten
der Evangelischen Brüdergemeine Herrnhut
Zittauer Straße 30
02747 Herrnhut

Telefonische Auskünfte unter: 03 58 73/22 93

Ansprechpartnerin: Rhena Wilinski (Kindergartenleiterin)

»Das Wenige, das du tun kannst, ist viel!«

Wir bedanken uns ganz herzlich für das Vogelfutterhaus, welches wir von einem Herrn geschenkt bekamen. Es wurden noch zwei Nägel eingeschlagen und dann als Speisegaststätte für die hungrigen Vögel aufgehängt.

Das passt haargenau zu unserem jetzt eben begonnen »Vogelschutz-Projekt«.

B. Lorenz, im Namen der B.U.N.D. e. V. Gruppe



Abendrodeln in Berthelsdorf – eine solche Resonanz hatte keiner erwartet.

Auf der Rodelbahn bei der Milchviehanlage lag viel zu hoher Schnee. Wir mussten wechseln. Der Schäferberg war bereits von den Hortkindern und anderen eingefahren. Mit Hilfe der Feuerwehrfreunde, die schon jedes Jahr mit dabei waren, wurde der neue »Tatort« angefahren. Späterkommende wurden von einem Lotsen umgeleitet.

Wir hatten mit ca. 30 bis 40 Personen gerechnet. Die genaue Zahl konnten wir nicht feststellen, aber es waren ca. 100 Kinder und Erwachsene gekommen. Klasse!



So fing es an.



Das macht Laune

Natürlich traten auch kleine Pannen auf, aber mit der Hilfe einiger Mitstreiter gab es Lösungen.

- Robby Henschel holte Würstchennachschub von daheim.
- Beim Trinkbecherproblem half uns Ronny Friedländer. So konnte jeder genug Tee oder Glühwein bei Jana Jähne zapfen. Es war ein toller Abend, den wir gern im nächsten Winter wiederholen wollen. Danke an alle Helfer!

Wir sind sicher, dass unsere Feuerwehr und alle Helfer, die aktiv waren, wieder mitspielen.



Danke unserer Feuerwehr

Also dann: Unser Gruß an alle Rodelfreunde mit dem alten Reim: Boahne frei, Koartufflbrei und a Radl Wurscht derbei!

B. Lorenz, B.U.N.D e. V. Berthelsdorf

Liebe Berthelsdorfer, liebe Einwohner der Hutbergregion!

Da sich der Altpapierpreis nach heutigem Wissensstand nicht so schnell erholen wird, müssen wir den Papiercontainer kündigen. Wir bitten Sie aus diesem Grund zu beachten, dass zukünftig keine Papiercontainer mehr auf dem Gelände der Gärtnerei Dienel stehen werden.

Wir bedanken uns herzlich für alle, die uns in der Vergangenheit durch das Sammeln von Altpapier geholfen haben!

Mit freundlichen Grüßen *Kerstin Stein, Tikwa e.V. Berthelsdorf*

Fußballturnier der RSG Löbau für Menschen mit geistiger Behinderung

Am 19.3. veranstaltet die Rehabilitationssportgemeinschaft Löbau (RSG) e.V. ihr traditionsreiches Fußballturnier für Menschen mit Behinderung. Austragungsort des Turniers ist die Turnhalle Rosenhain in Löbau, der Beginn ist für 18.00 Uhr vorgesehen.

Zu der Sportveranstaltung innerhalb der RSG Löbau, die auf eine inzwischen 26-jährige Geschichte zurückblicken kann, sind zwei von insgesamt vier Mannschaften aus dem Bereich »Wohnen Erwachsener I« der Herrnhuter Diakonie gemeldet.

Sportlich aktive Bewohner lassen sich nach Auskunft von Peter Tasche, Bereichsleiter »Wohnen Erwachsener« der Herrnhuter

Diakonie, wesentlich besser in gruppenspezifische Prozesse einbinden als andere. »Deshalb«, so Peter Tasche, »gelingt nach wie vor die Integration von behinderten Menschen in die Gesellschaft besser, wenn sie in Gruppen Sport treiben.«

Seit dem 9.3. gibt es aus diesem Grund im Bereich »Wohnen Erwachsener« neben einer Fußballmannschaft auch eine neue Sportgruppe für ältere Bewohner, die sich regelmäßig in der Sport- und Mehrzweckhalle der Herrnhuter Diakonie, der auch von anderen Gelegenheiten her bekannten »Arche«, trifft.

Kontakt und Informationen:

Peter Tasche

*Bereichsleiter »Wohnen Erwachsene« der Herrnhuter Diakonie
Telefon (03 58 73) 46-1 08 · E-Mail: tasche@ebu.de*

Rehabilitationssportgemeinschaft Löbau e.V.

Südstraße 28 · 02747 Berthelsdorf · Telefon (03 58 73) 25 81

Förderschule und Schülerwohnheim der Herrnhuter Diakonie laden ein zum Tag der offenen Tür

Buntes Programm und vielfältige Einblicke in Arbeit und Schulalltag

Am 21.3.2009 laden die Förderschule »Johann Amos Comenius« und das »David-Zeisberger-Haus«, Wohnheim für Kinder und Jugendliche der Herrnhuter Diakonie, in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr alle Interessierten herzlich zu ihrem diesjährigen Tag der offenen Tür ein. Eröffnet wird die Veranstaltung in der Arche mit mehreren kulturellen Beiträgen der Schülerinnen und Schüler sowie einem Bericht über das inzwischen seit drei Schuljahren erfolgreich praktizierte Modell der Arbeitstrainingsklassen. Für die Umsetzung dieses Programms, in dessen Rahmen schon mehrere Schulabgänger erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt wurden, erhielt die Förderschule im Jahr 2008 den Sächsischen Schule-Wirtschafts-Oscar.

Im Anschluss bieten offene Türen Einblicke in Arbeit und Unterrichtsalltag von Schule und Wohnheim. So sind interessierte Besucherinnen und Besucher in der Arche (Sporthalle der Schule), dem Merianhaus (einem der Schulgebäude), der Physiotherapie, dem Andachtsraum sowie dem neu erschlossenen Wohnbereich 1c herzlich willkommen.

Darüber hinaus stehen während der ganzen Zeit weitere Angebote zur Verfügung. Unter anderem gehören ein Spinnennetz zur Geschicklichkeitsschulung, ein Trampolin, eine Kletterwand, Kinderschminken, Brötchenbacken im Backofen im Freien und eine Cafeteria dazu.

Förderschule und Wohnheim der Herrnhuter Diakonie befinden sich am Zinzendorfplatz 16 in 02747 Herrnhut.

Berthelsdorf

Gemeinde Berthelsdorf:

Schulstraße 12

02747 Berthelsdorf

Telefon: 03 58 73 / 22 55

Telefax: 03 58 73 / 20 95

E-Mail: gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de

Homepage: www.berthelsdorf.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 7.00–11.30 und 13.30–18.00 Uhr

Freitag: 7.00–13.00 Uhr

AMTLICHE NACHRICHTEN

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Gemeinderat am 7. Juni 2009

1. Zu wählen sind

	Wahlgebiet	Anzahl	Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungs- unterschriften
Gemeinderäte/in	Berthelsdorf	12	18	20

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

- Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl
 - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
 - spätestens am 23. April 2009, bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses schriftlich einzureichen: Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 03 58 73/3490.
- Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden.

2. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

- Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
- Wählbar sind Bürger der Gemeinde/Stadt und Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger), die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde/Stadt/Ortschaft wohnen.
 - Bürger der Gemeinde/Stadt ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes.
 - Für ausländische Unionsbürger ist Voraussetzung, dass sie weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wählbarkeit verloren haben.

Sich bewerbende ausländische EU-Bürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass sie im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht verloren haben.

- Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind – während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten – erhältlich: Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 03 58 73/3490.

3. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

- Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).
- Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Gemeinde-/Stadtverwaltung Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 03 58 73/3490 während der allgemeinen Öffnungszeiten bis 23. April 2009, 18.00 Uhr, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am 16. April 2009 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

- Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags
 - im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
 - seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet vertreten war,

bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Dabei kommt es auf die Vertretung der Partei oder Wählervereinigung im Gemeinderat/Stadtrat oder im Ortschaftsrat an.

Berthelsdorf, den 18. März 2009

Jähne, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009 der Gemeinde Berthelsdorf

Die am 14.1.2009 vom Gemeinderat Berthelsdorf mit Beschluss 1/09 in öffentlicher Sitzung beschlossene Haushaltssatzung 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Satzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Mit Bescheid der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Görlitz vom 10.3.2009 wurde die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt, der Beschluss zur Haushaltssatzung ergab keine Beanstandungen.

In der Zeit vom **20. bis 31.3.2009** liegt der Haushaltsplan 2009 mit den entsprechenden Anlagen im Stadtamt Herrnhut – Kämmererei – während der Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme aus. Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage des § 76 Abs. 3 SächsGemO.

Berthelsdorf, am 19.3.2009

gez. Jähne, Bürgermeisterin

Öffnungszeiten Stadtamt Herrnhut:

Montag	9.00–11.30 und 13.00–14.30 Uhr
Dienstag	8.00–11.30 und 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch	8.00–11.30 und 13.00–14.30 Uhr
Donnerstag	8.00–11.30 und 13.00–17.00 Uhr
Freitag	8.00–11.30 Uhr

Haushaltssatzung der Gemeinde Berthelsdorf für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 74 der SächsGemO hat der Gemeinderat der Gemeinde Berthelsdorf am 14.1.2009 mit Beschluss 1/2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

- Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird festgesetzt mit

den Einnahmen und Ausgaben	2 432 900 Euro
von je	
davon im Verwaltungshaushalt	1 402.800 Euro
davon im Vermögenshaushalt	1 030 100 Euro
- dem Gesamtbetrag der Kredite der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von 0 Euro
- dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 150 000 Euro

§ 3

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer**
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 290,00 v. H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) 385,00 v. H.
- Gewerbesteuer** nach dem Gewerbeertrag und Gewerbekapital 380,00 v. H.

§ 4

Sämtliche Ausgaben-Planansätze der Gruppierungsnummern 54 bis 65 sind innerhalb der Unterabschnitte des Verwaltungshaushaltes gegenseitig deckungsfähig, soweit keine anderen gesetzlichen Bestimmungen das nicht zulassen.

Berthelsdorf, am 12.3.2009

Jähne, Bürgermeisterin

Hinweis:

Eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Satzung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde Berthelsdorf geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an zu Stande gekommen.

Öffentliche Bekanntmachung**Landkreis:**

Görlitz

Gemeinde(n):

Obercunnersdorf, Strahwalde, Stadt Herrnhut mit Ruppertsdorf, Oderwitz und Großhennersdorf

Gemarkungen:

Obercunnersdorf, Niederstrahwalde, Oberstrahwalde, Oberruppertsdorf, Niederruppertsdorf, Oberoderwitz, Niederoderwitz und Großhennersdorf

Einladung zur Aufklärungsversammlung zur Anordnung eines Unternehmensverfahrens nach § 87 Flurbereinigungsgesetz

Bauvorhaben: B 178 (n) – Verlegung BAB A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, 3. Bauabschnitt Teil 2 von S 143 (Obercunnersdorf) bis S 128 (Niederoderwitz)

Dem Landratsamt Görlitz liegt ein Antrag des Regierungspräsidiums Dresden auf Anordnung eines Unternehmensverfahrens nach § 87 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vor.

Das Flurneuordnungsverfahren hat u. a. das Ziel Land in großem Umfange für den Straßenneubau der B 178 bereitzustellen und den dadurch entstehenden Landverlust auf einen größeren Kreis von Grundeigentümern zu verteilen. Gleichzeitig sollen Schäden und Nachteile für die allgemeine Landeskultur im betroffenen Gebiet ausgeglichen werden.

Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer und die ihnen gleichgestellten Erbbauberechtigten sowie die Nutzungsberechtigten werden hiermit gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG zur Aufklärungsversammlung eingeladen.

Diese findet am **Dienstag, dem 5. Mai 2009, um 19.00 Uhr in dem Dorfgemeinschaftshaus »Mohr«, an der Hauptstraße in 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf**, statt.

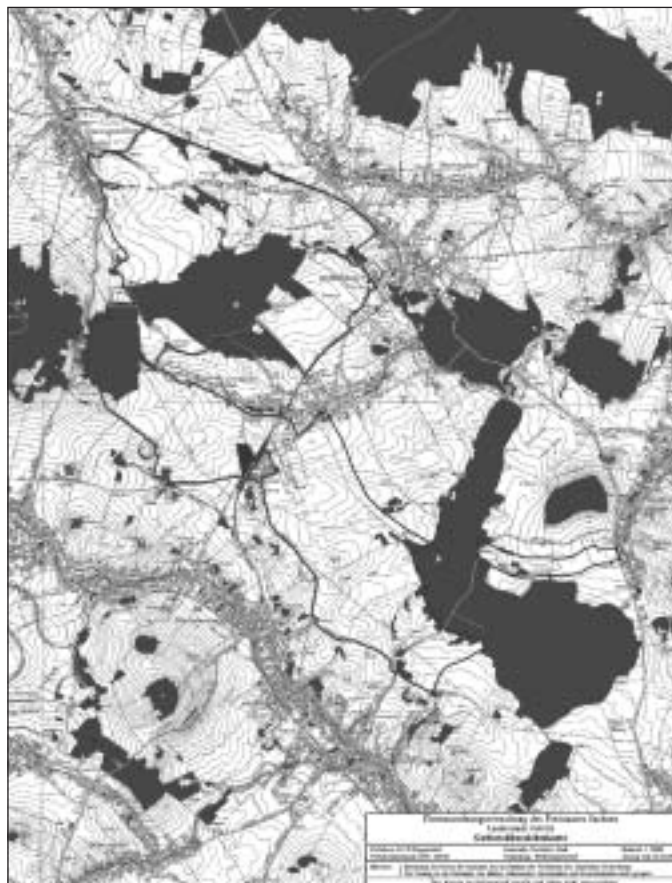
Die Anwesenden werden eingehend über die Ziele und den Verfahrensablauf und die Abgrenzung des Verfahrensgebietes aufgeklärt. Nach derzeitigem Planungsstand sollen voraussichtlich die Grundstücke innerhalb der aus der Gebietsübersichtskarte (Anlage) ersichtlichen Gebietsabgrenzung in das Verfahren einbezogen werden. Eine vorläufige Gebietskarte im Maßstab 1:6000 mit der geplanten Abgrenzung des Neuordnungsgebietes liegt in der Zeit **vom 14. April bis einschließlich 5. Mai 2009** jeweils in der:

- Gemeindeverwaltung Obercunnersdorf, Hauptstraße 114 in 02708 Obercunnersdorf;
- Gemeindeverwaltung Strahwalde, Löbauer Straße 47 in 02747 Strahwalde;
- Stadtverwaltung Herrnhut, Löbauer Straße 18 in 02747 Herrnhut;
- Gemeindeverwaltung Oderwitz, Straße der Republik 54 in 02791 Oderwitz sowie in der
- Gemeindeverwaltung Großhennersdorf, Obere Dorfstraße 64 in 02747 Großhennersdorf

zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus.

Löbau, den 12.3.2009

Dr. Wittig, Abteilungsleiter

Anlage: Gebietsübersichtskarte**Beschlüsse aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Berthelsdorf am 11.2.2009****Beschluss Nr. 2/2009**

Die Gemeinde Berthelsdorf beschließt die Zweckvereinbarung zwischen den Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft Herrnhut, der Stadt Herrnhut, der Gemeinde Berthelsdorf, der Gemeinde Großhennersdorf und der Gemeinde Strahwalde über die gegenseitige Inanspruchnahme von Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeinderäte: 12 / Bürgermeisterin: 1
Anwesende Gemeinderäte: 10 / Bürgermeisterin: 1
Stimmen ja: 11 / Stimmen nein: 0 / Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 3/2009

Der Gemeinderat Berthelsdorf nimmt den durch die Bürgermeisterin und dem Kämmerer der VG zugeleiteten Beteiligungsbericht der Gemeinde Berthelsdorf nach § 99 (1) SächsGemO für das Geschäftsjahr 2007 (Stand November 2008) zur Kenntnis. Der Beteiligungsbericht ist komplett nach ortsüblicher Bekanntgabe öffentlich zur Einsicht auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeinderäte: 12 / Bürgermeisterin: 1
Anwesende Gemeinderäte: 10 / Bürgermeisterin: 1
Stimmen ja: 11 / Stimmen nein: 0 / Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 4/2009

Der Gemeinderat beschließt die vorgeschlagenen Sitzungstage 2009.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeinderäte: 12 / Bürgermeisterin: 1
Anwesende Gemeinderäte: 10 / Bürgermeisterin: 1
Stimmen ja: 11 / Stimmen nein: 0 / Stimmenthaltungen: 0

Beschluss Nr. 5/2009

Der Gemeinderat Berthelsdorf beschließt die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Berthelsdorf Kindergarten, Hort, Gemeindeamt und Bauhof an folgenden Tagen zu schließen:

22.5.2009 Tag nach Himmelfahrt
23.–31.12.2009 Weihnachten bis Silvester

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeinderäte: 12 / Bürgermeisterin: 1
Anwesende Gemeinderäte: 10 / Bürgermeisterin: 1
Stimmen ja: 11 / Stimmen nein: 0 / Stimmhaltungen: 0

Berthelsdorf, 20.2.2009 *gez. Janet Jähne, Bürgermeisterin*

Nur noch wenige Wochen bis Ostern

Vereinzelte sieht man schon bunte Ostereier an den Sträuchern hängen und Schneeglöckchen, Märzenbecher und Krokusse zeigen unmissverständlich, dass der langersehnte Frühling in greifbare Nähe rückt. Was wäre der Frühling ohne das Osterfest? Viele freuen sich darauf, doch einige Bewohner unseres Dorfes blicken schon mit Sorge auf die Osternacht. So schön lange gepflegte Traditionen auch sind, abhängig vom Standort der Wohnhäuser und »Einsatzgebiet« der Akteure kann das Osterschließen bei manchen zum Ärgernis werden. Ich bitte daher alle, die diesen sehr schönen und auch mittlerweile nicht mehr wegzudenkenden Brauch pflegen, zum einen zu beachten, dass gerade Senioren oder Familien mit kleineren Kindern dankbar sind, wenn die Zeiten der Nachtruhe annähernd eingehalten werden und zum anderen entlegene Flächen auszuwählen, auf denen es nicht zu unnötiger Schallverstärkung kommt. Der Bereich der Tragluft-halle ist so ein Gebiet, was zu meiden ist. Es ist noch einmal ganz klar darauf hinzuweisen, dass das Osterschließen eigentlich nicht gestattet ist. Es wird als Brauch toleriert. Aber dazu gehört eben auch Rücksicht.

J. Jähne, Bürgermeisterin

Was lange währt ...

Wie bereits im letzten »kontakt« informiert wurde, ist der Umzug in das neue Gemeindeamt vollzogen. Im Spätsommer verständigten sich die Gemeinderäte darauf, statt Geld in die Renovierung des alten Standortes zu investieren, dieses für die Vorrückung eines Raumes der ehemaligen Mittelschule zu verwenden. Ein klares Signal also für die bereits im Gebäude ansässigen Vereine und Mieter, dass das Haus in kommunaler Hand bleiben soll. Da die Gemeinde einen Großteil der Betriebskosten sowieso trug, kann nun eine zusätzliche Belastung durch die alten Räume der Verwaltung verhindert werden.

Das Zimmer 2 in der alten Schule war vielen als Mathematikzimmer bekannt, in dem auch ich als Schülerin über Brüchen, Gleichungen und Tabellen schwitzte. Es war in die Jahre gekommen und ist nun nicht mehr wieder zu erkennen. Die Wände bekamen neuen Putz, neue Elektroleitungen wurden verlegt, mittels Trockenbau der große Raum geteilt. Warme einladende Farben und der abgeschliffene und neu versiegelte Parkettboden sowie für die Arbeit optimale Beleuchtung komplettieren das neue Erscheinungsbild und machen uns die Eingewöhnung leicht. Hier und da fehlen noch Kleinigkeiten. Ein paar Bilder werden in den nächsten Wochen folgen, so manches Fensterbrett verträgt noch eine Grünpflanze und sicherlich wird noch viel hin und her geschoben. In den alten Räumen sind unzählige Aktenordner zu durchforsten, die auf ihre Archivierung warten. Doch wir können sagen, dass wir uns »angekommen« fühlen. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die mitwirkenden Unternehmen Handwerkerservice Günther, Elektro Mühlbach und Bau Service Henschel. Vielen Dank auch an Frau Hähnel und Herrn Neuner für ihre fachliche Unterstützung, nicht zu vergessen natürlich alle fleißigen Hände, die beim Umzug kräftig mit anpackten. Frau Christoph und ich sind begeistert und ich hoffe, dass unsere Besucher sich genauso wohl fühlen werden wie wir.

J. Jähne, Bürgermeisterin

Wohnungsvermietungen

Die Gemeinde Berthelsdorf vermietet:

■ nachfolgende Erdgeschosswohnung in einem sanierten 6-Familien-Haus. Das Objekt befindet sich in der Nordstraße 28 im Ortsteil Berthelsdorf.

Gesamtgröße: 87,63 m²
Kaltniete: 403,10 EUR
Nebenkosten: 150,00 EUR
Zimmer: 4 + Küche, Flur und Bad, Kellernutzung, Satellitenempfangsanlage, Stellpl. für Auto
Ausstattung: Zentrale Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage über eine moderne Erdgasheizung, Balkon, Wäscheplatz

■ ab Februar 2009 nachfolgende Erdgeschosswohnung in einem sanierten 4-Familien-Haus. Das Objekt befindet sich in der Nordstraße 30 im Ortsteil Berthelsdorf.

Gesamtgröße: 86,00 m²
Kaltniete: 369,58 EUR
Nebenkosten: 150,00 EUR
Zimmer: 4 + Küche, Flur und Bad, Kellernutzung, Satellitenempfangsanlage, Garage für Auto
Ausstattung: Zentrale Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage über eine moderne Erdgasheizung, Gartennutzung, Wäscheplatz

■ nachfolgende Obergeschoss-Wohnung in einem unsanierten Wohn- und Geschäftshaus. Das Objekt befindet sich in der Hauptstraße 84 im Ortsteil Rennersdorf.

Gesamtgröße: 83,10 m²
Kaltniete: 216,06 EUR
Nebenkosten: 140,00 EUR
Zimmer: 4 + Küche, Flur und Bad, Kellernutzung
Ausstattung: Garage für Auto, Zentrale Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage über eine Erdgasheizung, Wäscheplatz

■ nachfolgende Erdgeschoss-Wohnung in einem sanierten 6-Familien-Haus. Das Objekt befindet sich in der Nordstraße 28 im Ortsteil Berthelsdorf.

Gesamtgröße: 85,76 m²
Kaltniete: 394,50 EUR
Nebenkosten: 150,00 EUR
Zimmer: 4 + Küche, Flur und Bad, Kellernutzung, Satellitenempfangsanlage, Stellplatz für Auto
Ausstattung: Zentrale Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage über eine moderne Erdgasheizung, Balkon, Wäscheplatz

Interessenten melden sich bitte beim Stadtamt Herrnhut, Frau Christoph, Telefon 03 58 73/34917 oder in der Gemeinde Berthelsdorf unter Telefon 03 58 73/2255.

Christoph, Sachbearbeiterin Wohnungswesen

**ORTSTEILNACHRICHTEN
BERTHELSDORF****VEREINE + VERANSTALTUNGEN****Veranstaltungen März/April 2009****März 2009**

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
19.3.2009	Apotheker-Vortrag	Dittersbach	Seniorenverein Rennersdorf

April 2009

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
4.4.2009	Osterbasteln im Häus'l	Häus'l Schulstraße	B.U.N.D.
12.4.2009	Osternachtsfeier in Berthelsdorf (6.00 Uhr)		Kirchgemeinde
16.4.2009	Bunter Nachmittag mit dem Verein »Neue Heimat e.V.« Löbau	Seniorenverein	Rennersdorf
23.4.2009	Theaterveranstaltung	Pließnitzschänke	Mittelschule Bernstadt
30.4.2009	Hexenfeuer	Festplatz	Jugend- und Freizeitclub e.V.

Veranstaltungen des Seniorenklubs im Monat April 2009

1.4.2009	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
2.–5.4.2009		4-Tage-Überraschungsfahrt
7.4.2009	14.00 Uhr	Seniorensingen
8.4.2009	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
15.4.2009	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
16.4.2009	14.00 Uhr	Senioren-sport
21.4.2009	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier
22.4.2009	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
23.4.2009	16.00 Uhr	Kindermusical in der Pließnitzschänke
29.4.2009	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
30.4.2009	14.00 Uhr	Senioren-sport

Der Seniorenklub

Bericht über die Arbeit im Seniorenklub Berthelsdorf im Jahr 2008

	Anzahl	Teilnehmer
Informationsstunde m. Bürgermeister	6	159
Seniorensingen	10	113
Seniorengymnastik		
davon dreimal Kirschau	22	220
Buchlesung und Spielstunde	51	623
Geburtstagsfeiern	4	129
Sonstige Veranstaltungen	14	284
	107	1528

sonstige Veranstaltungen:

Am 20.1. trafen sich wieder nur 10 Mitglieder zum Senioren-fasching. Das Motto »Eingeschifft und Ausgelaufen – vom Ostsee-land zum Südseestrand«. Uns wurde wieder ein sehr schönes Pro-gramm geboten. Auch für das leibliche Wohl war sehr gut gesorgt. Am 19.2. kamen 34 zur Mitgliederversammlung. Nach den Be-richten über die Arbeit im Vorjahr und den Kassengeschäften wurde das Programm für das laufende Jahr vorgestellt. Zur Ausfahrt am 8.3., dem Frauentag, fanden sich 24 Teilnehmer ein. Wir fuhren nach Cunewalde zur »Blauen Kugel«. Wir waren wahrscheinlich zu früh eingetroffen, denn wir mussten ca. 20 Mi-nuten im Foyer warten, bevor wir eingelassen wurden. Die Ti-sche waren sehr schön frühlingshaft geschmückt. Den ersten Teil des Programms – einen Zauberer – konnten wir leider nicht sehen, nur hören. Er hätte auf die Bühne gehört. Aber durch den zweiten Teil den griechischen Sänger »Janis Nikos« wurden wir voll entschädigt. Er sorgte mit seinen Liedern für eine tolle Stimmung. Auch das Tanzbein konnte wieder geschwun-gen werden. So war es doch wieder ein sehr schöner Nachmittag. Die 4-Tage-Überraschungsfahrt vom 3. bis 6.4. endete in Wetz-lar. Wir, 22 Teilnehmer, hatten wieder eine sehr schöne Unter-kunft. Am zweiten Tag fuhren wir durch das Lahntal nach Weil-burg und Limburg bis zum Taunus. Wegen Nebel fiel die Fahrt

zum Feldberg aus. Dafür besichtigten wir das Schloss Braunsfeld und das Kloster Altenberg sowie den Dom von Wetzlar. Am drit-ten Tag fuhren wir nach Frankfurt/Main. Dort holten wir den Reiseleiter ab. Nach einer Rundfahrt durch Frankfurt/Main mit den mächtigen Banken-Hochhäusern fuhren wir nach Bad Hom-burg in den Kurpark. Danach am Römerkastell in Saalburg vor-bei zum Hessenpark. Dort ist ein schöner Marktplatz. Durch Frie-berg und Bad Nauheim ging es zurück nach Wetzlar. Am vierten Tag ging es nach einer Stadtführung durch Wetzlar wieder nach Hause. Begleitet von Schnee- und Graupelschauern. Am 10.4. trafen sich 12 Mitglieder in der Pließnitzschänke. Wir waren vom Schülertheater zur Aufführung des Musicals »Cari-nella« eingeladen. Es war wieder sehr schön. Am 2.5. fuhren 11 Mitglieder nach Kottmarsdorf. Die Ortsgrup-pe der Volkssolidarität hatte uns zum Frühlingfest eingeladen. Ein buntes Unterhaltungsprogramm wurde geboten. Es konnte auch getanzt werden. Die Verpflegung war sehr gut. Zum Ab-schluss gab es noch ein Gewitter mit viel Regen. Zum Dia-Vortrag »Bilder der Oberlausitz« am 20.5. hatten sich 26 Teilnehmer eingefunden. Es war ein sehr interessanter Vortrag. Am 26.5. fand das traditionelle Abendsingen des Volkschores statt. Diesmal bei sehr schönem Wetter. Zwölf Mitglieder erfreu-ten sich an den Darbietungen. Unsere jährliche Tagesausfahrt ging diesmal ins Hirschberger Tal. Am 27.5. kamen 28 Teilnehmer zum Bus. Zuerst fuhren wir nach Bunzlau um uns die Herstellung der bekannten Bunzlauer Keramik anzusehen. Die Artikel konnten auch gekauft werden. Dann fuhren wir weiter zum Schloss Komnitz zum Mittagessen. Leider war es dann sehr dunstig, und wir hatten keinen schönen Blick zum Riesengebirge. In einem Film wurde uns gezeigt, wie das Schloss wieder aufgebaut wurde. Die Heimfahrt ging über Kaparz, Hirschberg, an der Burgruine Kynast vorbei, durch Pe-tersdorf, Schreiberhau nach Bad Flinsberg. In Hagenwerder in der Bahnhofsgaststätte wurde die Fahrt mit einem guten Abend-brot beendet. Es war wieder ein schöner Tag. Am 8.7. starteten wir mit 35 Teilnehmern zur Halbtagsfahrt ins »Lausitzer Seenland«. In Hoyerswerda wurden wir zum Mittag-essen erwartet. Danach fuhren wir an zehn von insgesamt zwanzig Seen vorbei zum Tagebau Welzo/Süd. Vom Aussichtspunkt aus hatten wir einen Einblick in den Tagebau. Es war sehr inter-essant. Vom Reiseleiter wurde uns die Abbauweise erklärt. Auf der Rückfahrt machten wir einen Abstecher zum Geierswalder See mit dem Haus auf dem See. In Partwitz in der Gaststätte »Zum Anker« gab es Kaffee und Kuchen. Dort wurden auch die Geburtstagskinder des II. Quartals geehrt. Am 2.8. trafen sich 14 Mitglieder zum Weinfest im Haus Frie-denshoffnung. Wie in den vergangenen Jahren gab es auch dies-mal wieder Gewitter mit kräftigen Regen. Aber unter den Zelt-dächern hat es uns nicht weiter gestört und wir konnten den Klän-gen der Feuerwehrkapelle lauschen. Und nach dem Regen auch den Liedern des Chores des Hauses. Bei dem Vortrag »Gesundheitsprodukte« am 2.9. ließen sich 21 Teilnehmer die Produkte von »Aloe vera« vorstellen. Bestel-lungen nimmt Frau Krumpolt entgegen. Zur Modenschau am 15.9. in der Pließnitzschänke waren 25 Mitglieder erschienen. Sehr schöne Herbst- und Wintersachen waren im Angebot. Die Nikolaustagsausfahrt endete in einer sehr gemütlichen Gast-stätte in Medewitz bei Bautzen. Leider werden es immer weni-ger Teilnehmer. Wir waren nur 14. Ein Chor erfreute uns mit we-niger bekannten Weihnachtsliedern. Durch die weihnachtlich ge-schmückten Dörfer fuhren wir wieder nach Hause. Zur Weihnachtsfeier am 16.12. erfreuten uns Musikschüler mit Darbietungen am Klavier. Durch Frau Jähne, unserer Bürgermei-sterin, wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Mit Kaffee, Stollen und Pfefferkuchen wurde das Jahr beendet. Ich wünsche, dass wir auch im Jahr 2009 wieder einige schöne Stunden erleben dürfen. Es wäre auch schön, wenn wir einige neue Mitglieder gewinnen könnten. Ich wünsche Ihnen alles Gute für das Jahr 2009 und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihre Brigitte Schlee.

Großhennersdorf

AMTLICHE NACHRICHTEN

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Gemeinderat am 7. Juni 2009

1. Zu wählen sind

Wahlgebiet	Anzahl	Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungs- unterschriften	
Gemeinde- räte/in	Großhenners- dorf	12	18	20

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

- Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl
 - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
 - spätestens am 23. April 2009, bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevahlausschusses schriftlich einzureichen: Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 03 58 73 / 34 90.
- Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden.

2. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

- Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
- Wählbar sind Bürger der Gemeinde/Stadt und Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger), die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde/Stadt/Ortschaft wohnen.
 - Bürger der Gemeinde/Stadt ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes.
 - Für ausländische Unionsbürger ist Voraussetzung, dass sie weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wählbarkeit verloren haben.

Sich bewerbende ausländische EU-Bürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass sie im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht verloren haben.

- Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind – während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten – erhältlich: Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 03 58 73 / 34 90.

3. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

- Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).
- Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Stadtverwaltung Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 03 58 73 / 34 90 während der allgemeinen Öffnungszeiten bis 23. April 2009, 18.00 Uhr, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevahlausschusses spätestens am 16. April 2009 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

- Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags
 - im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
 - seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet vertreten war,

bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Dabei kommt es auf die Vertretung der Partei oder Wählervereinigung im Gemeinderat/Stadtrat oder im Ortschaftsrat an.

Großhennersdorf, den 18. März 2009 *Stettin, Bürgermeister*

Öffentliche Bekanntmachung

Landkreis:

Görlitz

Gemeinde(n):

Obercunnersdorf, Strahwalde, Stadt Herrnhut mit Ruppersdorf, Oderwitz und Großhennersdorf

Gemarkungen:

Obercunnersdorf, Niederstrahwalde, Oberstrahwalde, Oberruppersdorf, Niederruppersdorf, Oberoderwitz, Niederoderwitz und Großhennersdorf

Einladung zur Aufklärungsversammlung zur Anordnung eines Unternehmensverfahrens nach § 87 Flurbereinigungsgesetz

Bauvorhaben: B 178 (n) – Verlegung BAB A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, 3. Bauabschnitt Teil 2 von S 143 (Obercunnersdorf) bis S 128 (Niederoderwitz)

Dem Landratsamt Görlitz liegt ein Antrag des Regierungspräsidiums Dresden auf Anordnung eines Unternehmensverfahrens nach § 87 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vor.

Das Flurneuordnungsverfahren hat u. a. das Ziel Land in großem Umfang für den Straßenneubau der B 178 bereitzustellen und den dadurch entstehenden Landverlust auf einen größeren Kreis von Grundeigentümern zu verteilen. Gleichzeitig sollen Schäden und Nachteile für die allgemeine Landeskultur im betroffenen Gebiet ausgeglichen werden.

Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer und die ihnen gleichgestellten Erbbauberechtigten sowie die Nutzungsberechtigten werden hiermit gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG zur Aufklärungsversammlung eingeladen.

Diese findet am **Dienstag, dem 5. Mai 2009, um 19.00 Uhr in dem Dorfgemeinschaftshaus »Mohr«, an der Hauptstraße in 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf**, statt.

Die Anwesenden werden eingehend über die Ziele und den Verfahrensablauf und die Abgrenzung des Verfahrensgebietes aufgeklärt.

Nach derzeitigem Planungsstand sollen voraussichtlich die Grundstücke innerhalb der aus der Gebietsübersichtskarte (Anlage) ersichtlichen Gebietsabgrenzung in das Verfahren einbezogen werden. Eine vorläufige Gebietskarte im Maßstab 1:6000 mit der geplanten Abgrenzung des Neuordnungsgebietes liegt in der Zeit **vom 14. April bis einschließlich 5. Mai 2009** jeweils in der:

- Gemeindeverwaltung Obercunnersdorf, Hauptstraße 114 in 02708 Obercunnersdorf;
- Gemeindeverwaltung Strahwalde, Löbauer Straße 47 in 02747 Strahwalde;
- Stadtverwaltung Herrnhut, Löbauer Straße 18 in 02747 Herrnhut;
- Gemeindeverwaltung Oderwitz, Straße der Republik 54 in 02791 Oderwitz sowie in der
- Gemeindeverwaltung Großhennersdorf, Obere Dorfstraße 64 in 02747 Großhennersdorf

zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus.

Löbau, den 12.3.2009

Dr. Wittig, Abteilungsleiter

Anlage: Gebietsübersichtskarte (siehe Seite 9)

Jagdgenossenschaft Großhennersdorf

Einladung

Wir laden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Großhennersdorf für **Donnerstag, den 26. März 2009, um 19.30 Uhr in die Gaststätte »Drei Linden« in Großhennersdorf zur Jahreshauptversammlung** recht herzlich ein und bitten um Ihre Teilnahme.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2008/2009 und Jahresrechnung
3. Diskussion
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
5. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus dem Jagdjahr 2008/2009
6. Beratung und Bestätigung des Haushaltsplanes
7. Verschiedenes und Anfragen

gez. Palme, Jagdvorsteher

gez. Grabowsky, Jagdpächtergemeinschaft

Die FFW Großhennersdorf informiert

Rückblick auf das Jahr 2008

Unsere Wehr musste im letzten Jahr zu drei Brandeinsätzen, drei Hilfeleistungen und zwei Einsätzen nach Brandmeldealarmierungen ausrücken. Von unseren 34 aktiven Kameraden wurden in der Gemeinde 1192, auf Landkreisebene 331 und auf Landesebene 36 Ausbildungsstunden geleistet.

Die Jugendfeuerwehr feierte im letzten Jahr mit elf Mitgliedern zehnjähriges Bestehen, sie haben am Herwigsdorfer Dreikampf teilgenommen und beim Ruppertsdorfer Feuerwehrmarsch einen beachtlichen zweiten Platz errungen.

Am 4. April 2009 findet das diesjährige Volleyballvereinsturnier statt, an dem unsere Kameraden sich wieder beteiligen werden. Über Programm und Einladungen zum Maifeuer informieren wir in der nächsten Ausgabe.

U. Zscheppank, FFW Großhennersdorf

SCHULNACHRICHTEN



Grundschule Großhennersdorf Helau

Am Faschingsdienstag, dem 24. Februar 2009, hatten sich in den Klassen 1a, 1b, 2, 3 und 4 anstatt der Schulkinder kleine Hexen, Cowboys, Prinzessinnen, Dinos, Seejungfrauen usw. in den aus Klassenzimmern verwandelten Faschingsräumen eingefunden.



In der Frühstückspause ließen sich die Närrinnen und Narren von der Schule spendierten Pfannkuchen schmecken. Anschließend stellte sich jeder kostümierte Narr in seiner Klasse vor. Bei lustigen Spielen verging die Zeit viel zu schnell.



Dann begaben sich alle Grundschul Kinder in die Turnhalle. Dort wurden sie von Herrn Hännsen, Frau Wagner und Herrn Wollner begrüßt. Sie sorgten in der großen Halle für ein musikalisches

Programm mit vielen lustigen Einlagen. Danke den drei Unterhaltern, denn sie kamen extra für uns aus dem Mehrgenerationenhaus Großhennersdorf und unterhielten die kleinen Faschingsleute ganz toll. So endete der Faschingsdienstag dann auch standesgemäß mit einem kräftigen »Helau«.

Im Auftrag der Grundschule

Karin Thiele

VEREINE + VERANSTALTUNGEN



**Traditionsverein
der Freiwilligen
Feuerwehr
Großhennersdorf e. V.**

gegründet am 9. Januar 2004

Aus der Vereinsarbeit berichtet

Der Traditionsverein sorgt sich um den »Nachwuchs«.

Dabei sind die »Wohnbedingungen« von wesentlicher Bedeutung. Am 12.3.2009, noch zur rechten Zeit vor den Ankömmlingen, renovierten wir die »Wohnung«.



Mit Leiter in luftiger Höhe befreien wir die sehr verunreinigte Behausung.



Nach der Entsorgung von viel Müll, wie Socken, Teile von Hosenträgern und reichlich Plastbindfaden und natürlich Erde und Äste, war das »Renovieren« erfolgreich. Ein neuer Anstrich mit weißer Farbe ist noch nötig, um

wohnliche Bedingungen für die hoffentlich bald ankommenden Bewohner zu schaffen.



Selbst der Insamenator half, damit es ein fruchtbares Jahr für Adebar wird.

Vielen Dank den fleißigen Helfern.

W. Schreier, Vorstandsmitglied

Rentnertreff Großhennersdorf

Wir treffen uns am

■ **Dienstag, 24.3.2009, 14.00 Uhr, im Feuerwehrheim**

Herr Haase aus Görlitz erfreut uns mit einem Videofilm nach unserer Wahl (Kroatien, Norwegen oder Türkei).

Wir freuen uns über einen regen Zuspruch und Ihre Teilnahme.

Ihr Rentnertreff Großhennersdorf

Seniorenportgruppe Großhennersdorf

**Termine Seniorensport im II. Quartal 2009
in der Turnhalle Großhennersdorf**

April: 2.4., 16.4. und 30.4.2009

Mai: 14.5. und 28.5.2009

Juni: 11.6. und 25.6.2009

Beginn: jeweils donnerstags 13.45 Uhr

Leiter: Herr Herbert Engler



Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen

Einladung zur Veranstaltung des Seniorenvereins Neundorf

■ **Mittwoch, 1. April 2009, 14.30 Uhr**

Wir feiern Geburtstag – Abendbrot

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!

Vorstand des Seniorenvereins Neundorf



Umweltbibliothek, Am Sportplatz 3, Großhennersdorf

Do., 19.3.	Lulu und Jimi	20.30 Uhr
Fr., 20.3.	Konzert: »The Canoe Man«	21.00 Uhr
Sa., 21.3.	Verschwörung der Herzen	19.00 Uhr
	Lulu und Jimi	20.30 Uhr
So., 22.3.	Kinderkino: Unsere Erde	11.00 Uhr
	Lulu und Jimi	20.30 Uhr
Di., 24.3.	Lulu und Jimi	20.30 Uhr
Mi., 25.3.	Verschwörung der Herzen	20.30 Uhr
Do., 26.3.	Jerichow	20.30 Uhr
Fr., 27.3.	Jerichow	20.30 Uhr
Sa., 28.3.	Jerichow	20.30 Uhr
So., 29.3.	Jerichow	20.30 Uhr
Di., 31.3.	Jerichow	20.30 Uhr

Warm Up! Zum 6. Neißefilmfestival (2.-7.4.2009)

(Anmerkung: die Aufwärmrunde für das 6. Neißefilmfestival mit Band und Film)

Do., 2.4.	Muzika (DVD)	20.30 h
Fr., 3.4.	Muzika (DVD) kleines Kino	20.30 h
	Konzert »Golden Kanine«	21.30 h
Sa., 4.4.	Frohe Zukunft (DVD)	20.30 h
So., 5.4.	Muzika (DVD)	20.30 h
Di., 7.4.	Muzika (DVD)	20.30 h
Do., 9.4.	Der Vorleser	20.30 h
Fr., 10.4.	Der Vorleser	20.30 h
Sa., 11.4.	Der Vorleser	20.30 h
So., 12.4.	Der Vorleser	20.30 h

Zu den Filmen:**Jerichow**

Deutschland 2008, FSK: ab 12 J.

JERICHOW von Christian Petzold ist eine Dreiecksgeschichte, in der sich Sehnsüchte immer wieder in einem anderen, tieferen Traum brechen. Auf den Landstraßen des deutschen Nordostens, in den Wäldern die-

ses weiten Landes und an den Klippen über dem Meer entfaltet sich ein Drama, in dem eine klassische Konstellation des Kinos eine kühne Neudeutung erfährt.

**Lulu und Jimi**

Deutschland 2008, FSK: ab 16 J.

Mit *LULU UND JIMI* hat sich Regisseur und Drehbuchautor Oskar Roehler («Agnes und seine Brüder», «Elementarteilchen») einen Traum erfüllt: Eine kraftvolle, in poppigen Farben inszenierte pralle Liebesgeschichte; eine Hommage an die

ganz große, alles überwindende Liebe jenseits von Konvention und Berechnung und an die große Zeit des Rock'n'Roll. Entstanden ist eine unterhaltsame, schwungvolle Mischung aus Lovestory und Gangstergeschichte, in der das Verlangen nach Freiheit und Liebe oberstes Gesetz ist!

**Konzert »The Canoe Man«**

Sparsam und offen instrumentierte Lieder, die in Folk und Blues wurzeln. Realitätsträume. Ein Bein im Grab, das andere auf festem Grund. Der Kopf gesenkt, den Blick erhoben. Mal ein akustisches Kammer-spiel, mal ein bebender Zirkus aus Beats und verzerrter Gitarre.

www.myspace.com/thecanoemanmusic

**Konzert »Golden Kanine« (Schweden)**

Es passiert nicht so oft, aber wenn, dann fühlt es sich einfach toll an, einen Song zu hören, der einen vom ersten Vers an fesselt. Noch besser ist es, wenn es ohne Vorwarnung passiert. So kann es einem gehen, wenn man Songs von Golden Kanine aus dem schwedischen Malmö

begegnet. Sofort wird man von der Melodie, dem Feeling und dem Stil der Stimme gefangen.

Ja, Golden Kanine sind etwas besonderes, nicht nur wegen ihres Namens, den man mit piratenähnlichen »goldenen Eckzähnen« übersetzen kann. Es steckt eine Menge Energie in ihren Songs, die im Übrigen auf inzwischen zwei Alben («Untitled Album» und «Pet Hate») arrangiert sind. »7th Sin« und »Absence« sind energetischer Rock, gute Melodien und satte Gitarren mit der eingängigen, mitreißenden und sanft melancholischen Stimme von Andreas Olrog. »A World to

Save« und »Cough« hingegen haben einen anderen Sound – ruhiger, mit Posau-nenklingen und einem leichten Akustik-Touch. Ein Blick und Lausch auf ihre myspace-Präsenz lohnt sich wahrlich.

Auf ihrer Tour durch die großen Städte Deutschlands machen die goldenen Eck-zähne am 3. April halt in Großhennersdorf und bauen ihr Ensemble aus immerhin sieben Instrumenten und einem Synthesizer im bewährten Kinosaal des Kunstbauerkinos auf. Wer bis dahin noch nicht aus seinem Winterschlaf erwacht ist, wird so schnell keine bessere Gelegenheit finden, das nachzuholen.

myspace.com/goldenkanine

**Muzika**

Deutschland/Slowakei 2008

»Muzika« handelt von Liebe, Freundschaft und Zukunfts träumen in einem repressiven politischen System. Keinesfalls die zweite Geige spielt – wie der Titel andeutet – die Musik. Allein die Filmmusik ist das Eintrittsgeld wert.

**Frohe Zukunft**

Deutschland 2008, FSK: ab 6 J.

Die Regisseurin Bianca Bodau geht in ihrem Kino-Dokumentarfilm *FROHE ZUKUNFT* der Frage nach, wie der große gesellschaftliche Bruch – Wende und Deutsche Einheit – in einzelne ostdeutsche Familien ragt: Was genau ist mit den Menschen im Vorwärtsgang der Geschichte passiert, und wie hat es die privaten Beziehungen innerhalb der Familie verändert? Drei ostdeutsche Familien, vier Generationen reflektieren in wechselnder

Perspektive ihr Leben 20 Jahre nach 1989.

**Der Vorleser**

USA 2008, FSK: ab 12 Jahre

Mit *DER VORLESER* hat der Oscar-nominierte und mehrfach preisgekrönte Regisseur Stephen Daldry («The Hours – Von Ewigkeit zu Ewigkeit», «Billy Elliot – I will dance») einen Weltbestseller verfilmt, der

nach seinem Erscheinen 1995 inzwischen in 40 Sprachen übersetzt wurde und mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet wurde. Es ist die Verfilmung einer unmöglichen, sonderbaren und zugleich so intensiven Liebe, dass sie das Leben von zwei Menschen für alle Zeit miteinander verbindet. In den Hauptrollen brillieren Kate Winslet und Ralph Fiennes, die Titelrolle spielt der deutsche Shootingstar David Kross («Krabat», «Knallhart»).

Öffnungszeiten Café: ☎ (03 58 73) 3 08 88 · Fax 3 09 21

Montag zu / Dienstag bis Freitag 18–1 Uhr / Samstag 18–1 Uhr / Sonntag ab 10–23 Uhr (Frühstück)

Öffnungszeiten Umweltbibliothek: ☎ (03 58 73) 4 05 03 · Fax 3 09 21

Montag u. Freitag 9–15 Uhr / Dienstag u. Donnerstag 11–18 Uhr / Mittwoch zu

Herrnhut

Liebe Leser des »kontakt«, liebe Herrnhuter und Ruppertsdorfer!

In der Sächsischen Zeitung wurde in den letzten Wochen wiederholt das Thema Kinderbetreuung und Schulen – mehr oder weniger richtig – aufgegriffen. Richtig ist es und zudem auch sehr erfreulich, dass wir wieder mehr Kinder im Ort haben und damit verbunden auch eine sehr gute Auslastung unserer Kindertagesstätten und der Grundschule absichern können. Bei den Kindertagesstätten hat sich in den letzten Wochen verstärkt Handlungsbedarf abgezeichnet. Der Stadtrat Herrnhut hat diesen Bedarf ebenfalls erkannt und der Aufstockung des Bedarfsplanes um vier Plätze zugestimmt. Insgesamt wird die Auslastung der Kitas und Tagesmütter weiter hoch bleiben. Der Grund für das momentane »Hoch« der Geburten liegt bei den geburtenstarken Jah-

gängen der Elterngeneration. Die heutigen Eltern sind statistisch gesehen etwa 1980 geboren worden. Nach 1980 und erst recht nach 1990 ist die Geburtenzahl stetig gesunken. Diese Tatsache wird sich dann in einigen Jahren auch auf die Kinderzahlen in unserem Ort auswirken. Das heißt, wir erleben derzeit eine kurze, kinderreichere Zeit, müssen uns aber vergegenwärtigen, dass diese Phase auch wieder abebbt. Mit der Kenntnis dieser statistischen Angaben muss die kommunale Planung zurechtkommen. Wir können nicht aus einer momentanen Situation heraus massiv aufstocken, um dann in wenigen Jahren Leerstand und Überkapazitäten zu erleben.

Erschwerend für die Planungen kommt hinzu, dass die Herrnhuter und Ruppertsdorfer Einrichtungen von vielen Nicht-Ortsansässigen genutzt werden. Das spricht für das gute Angebot in den Einrichtungen und auch für die Qualität der Arbeit mit den Kindern.

In der Sächsischen Zeitung war zu lesen, dass die Grundschule in Ruppertsdorf an die Grenzen ihrer Kapazität kommen würde. Das ist so nicht korrekt. Die Grundschule in Ruppertsdorf könnte bei Bedarf auch problemlos einen zweizügigen Jahrgang aufnehmen. Bei der Schulsituation ist es aber besonders angebracht, die Situation der gesamten Verwaltungsgemeinschaft – also auch die Grundschule in Großhennersdorf – mit zu betrachten.

Es kann letztlich nicht das Ziel sein, eine Grundschule über die Maßen zu belasten und wenige Kilometer entfernt, großzügig mit freien Kapazitäten zu hantieren.

Zahlenmäßig zeigt sich bei den Schulen ein ähnliches Bild wie eben bei den Kindertageseinrichtungen beschrieben. Wir stehen vor einem kurzen zahlenmäßigen »Hoch«, bevor die Schülerzahlen dann wieder absinken.

Für mich bleibt es letztlich eine Freude, über die momentan steigende Anzahl an Kindern zu berichten und zu sprechen.

Es grüßt Sie herzlich Willem Riecke, Bürgermeister

AMTLICHE NACHRICHTEN

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Stadtrat am 7. Juni 2009

1. Zu wählen sind

	Wahlgebiet	Anzahl	Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungs- unterschriften
Stadt- räte/in	Herrnhut	14	21	40

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

- Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl
 - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
 - spätestens am 23. April 2009, bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses schriftlich einzureichen: Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 03 58 73/34 90.
- Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden.

2. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

- Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
- Wählbar sind Bürger der Gemeinde/Stadt und Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger), die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde/Stadt/Ortschaft wohnen.
 - Bürger der Gemeinde/Stadt ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes.
 - Für ausländische Unionsbürger ist Voraussetzung, dass sie weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wählbarkeit verloren haben.

Sich bewerbende ausländische EU-Bürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass sie im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht verloren haben.

- Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind – während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten – erhältlich: Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 03 58 73/34 90.

3. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

- Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

- Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Gemeinde-/Stadtverwaltung Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 03 58 73/34 90 während der allgemeinen Öffnungszeiten bis 23. April 2009, 18.00 Uhr, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am 16. April 2009 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

- Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags

- im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
- seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet vertreten war,

bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Dabei kommt es auf die Vertretung der Partei oder Wählervereinigung im Gemeinderat/Stadtrat oder im Ortschaftsrat an.

Herrnhut, den 18. März 2009

Riecke, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Landkreis:

Görlitz

Gemeinde(n):

Obercunnersdorf, Strahwalde, Stadt Herrnhut mit Ruppertsdorf, Oderwitz und Großhennersdorf

Gemarkungen:

Obercunnersdorf, Niederstrahwalde, Oberstrahwalde, Oberruppertsdorf, Niederruppertsdorf, Oberoderwitz, Niederoderwitz und Großhennersdorf

Einladung zur Aufklärungsversammlung zur Anordnung eines Unternehmensverfahrens nach § 87 Flurbereinigungsgesetz

Bauvorhaben: B 178 (n) – Verlegung BAB A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, 3. Bauabschnitt Teil 2 von S 143 (Obercunnersdorf) bis S 128 (Niederoderwitz)

Dem Landratsamt Görlitz liegt ein Antrag des Regierungspräsidiums Dresden auf Anordnung eines Unternehmensverfahrens nach § 87 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) vor.

Das Flurneuordnungsverfahren hat u. a. das Ziel Land in großem Umfange für den Straßenneubau der B 178 bereitzustellen und den dadurch entstehenden Landverlust auf einen größeren Kreis von Grundeigentümern zu verteilen. Gleichzeitig sollen Schäden und Nachteile für die allgemeine Landeskultur im betroffenen Gebiet ausgeglichen werden.

Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer und die ihnen gleichgestellten Erbbauberechtigten sowie die Nutzungsberechtigten werden hiermit gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG zur Aufklärungsversammlung eingeladen.

Diese findet am **Dienstag, dem 5. Mai 2009, um 19.00 Uhr in dem Dorfgemeinschaftshaus »Mohr«, an der Hauptstraße in 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf**, statt.

Die Anwesenden werden eingehend über die Ziele und den Verfahrensablauf und die Abgrenzung des Verfahrensgebietes aufgeklärt.

Nach derzeitigem Planungsstand sollen voraussichtlich die Grundstücke innerhalb der aus der Gebietsübersichtskarte (Anlage) ersichtlichen Gebietsabgrenzung in das Verfahren einbezogen werden. Eine vorläufige Gebietskarte im Maßstab 1:6000 mit der geplanten Abgrenzung des Neuordnungsgebietes liegt in der Zeit **vom 14. April bis einschließlich 5. Mai 2009** jeweils in der:

- Gemeindeverwaltung Obercunnersdorf, Hauptstraße 114 in 02708 Obercunnersdorf;
- Gemeindeverwaltung Strahwalde, Löbauer Straße 47 in 02747 Strahwalde;
- Stadtverwaltung Herrnhut, Löbauer Straße 18 in 02747 Herrnhut;
- Gemeindeverwaltung Oderwitz, Straße der Republik 54 in 02791 Oderwitz sowie in der
- Gemeindeverwaltung Großhennersdorf, Obere Dorfstraße 64 in 02747 Großhennersdorf

zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus.

Löbau, den 12.3.2009

Dr. Wittig, Abteilungsleiter

Anlage: Gebietsübersichtskarte (siehe Seite 9)

Beschlüsse aus der 49. öffentlichen Stadtrats-sitzung am 5. März 2009

Beschluss Nr. 199/03/2009

Der Stadtrat Herrnhut beschließt die Förderung der Sanierung/ Instandsetzung des Gebäudes Zittauer Straße 19 zur Nutzung als Zentralverwaltung der Stiftung Herrnhuter Diakonie vorbehaltlich der Bewilligung der hierfür notwendigen Finanzhilfen aus dem Bund-Länder-Programm »Städtebaulicher Denkmalschutz«. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag zu erarbeiten, welcher vom Bürgermeister zu unterzeichnen ist.

Beschluss Nr. 200/03/2009

Der Stadtrat Herrnhut beschließt, auf einen örtlichen Gemeindevwahlausschuss und Briefwahlvorstand für die Kommunalwahl 2009 zu verzichten und bittet den Gemeinschaftsausschuss, einen für die Verwaltungsgemeinschaft zuständigen einheitlichen Wahlausschuss nach § 22 KomWO (7) und einen für die Verwaltungsgemeinschaft zuständigen einheitlichen Briefwahlvorstand zu wählen.

Beschluss Nr. 201/03/2009

Der Stadtrat beschließt die Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Bernstadt a. d. Eigen und der Stadt Herrnhut entsprechend

der Zweckvereinbarung in der Anlage. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Zweckvereinbarung zur Genehmigung bei der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Beschluss Nr. 202/03/2009

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG – in der aktuellen Fassung die Aufnahme von vier Kindertagespflegeplätzen in den Kita-Bedarfsplan der Stadt Herrnhut ab 1.4.2009.

Beschluss Nr. 203/03/2009

Der Stadtrat Herrnhut stimmt den geplanten Vorhaben im Rahmen der Förderung aus dem Konjunkturpaket II zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bei Zustimmung der Bewilligungsbehörde zu den einzelnen Vorhaben, die entsprechenden weiteren Schritte hinsichtlich Planung und Vergabevorbereitung zu treffen.

W. Riecke, Bürgermeister

Einladung zur 50. öffentlichen Stadtrats-sitzung am Donnerstag, dem 2. April 2009, 19.30 Uhr im Vereinsraum des Gildenhauses, August-Bebel-Straße 11

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle (Stadtrats-sitzung vom 5.3.2009, Gemeinschaftsausschuss 18.3.2009)
3. Beratung und Beschlussfassung zur Nutzung öffentlicher Gebäude, Räume und des Amtsblattes »kontakt« zur Wahlwerbung
4. Beratung und Beschlussfassung zur kostenfreien Nutzung öffentlicher Sportstätten durch die Schulhorte
5. Bauangelegenheiten
6. Bürgerfragestunde
7. Verschiedenes, Informationen, Termine, Anregungen und Hinweise

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Herrnhut, den 12.3.2009

W. Riecke, Bürgermeister

Was kostet der Winter?

Ich habe in den letzten Tagen oft die Anmerkung gehört: »Das war aber ein teurer Winter.« Damit bezogen sich die Gesprächspartner auf die Kosten für den Winterdienst. Die entstandenen Kosten setzten sich aus verschiedenen Teilen zusammen. Da ist die Arbeitsleistung, die Technik und nicht zuletzt auch das Streugut. Insgesamt haben die ersten Monate Winterdienst in Herrnhut und Ruppertsdorf die Stadtkasse etwa 16000 EUR gekostet. Und wenn wir diesen Betrag im Vergleich zu den Vorjahren (jeweils etwa 7000 EUR) sehen, wird auch die Intensität des zurückliegenden Winters deutlich.

In Herrnhut und Ruppertsdorf ist mit der Besorgung des Winterdienstes die Firma Kaiser aus Ruppertsdorf beauftragt. Die Aufgabe der Firma Kaiser ist es, alle kommunalen Straßen und Plätze vom Schnee zu beräumen bzw. zu streuen. Rückblickend kann man einschätzen, dass diese Aufgabe sehr gut erfüllt wurde. Sicher gab es hier oder da auch Stellen, wo nicht sofort um 7.00 Uhr alles geräumt war, aber auch der Winterdienst kann ja nicht überall zugleich sein. Neben der Firma Kaiser waren auch die Mitarbeiter des Bauhofes und die Mitarbeiter mit Mehraufwandsentschädigung (MAE) viel im Einsatz. Allen sei an dieser Stelle gedankt – insbesondere auch den Herrnhutern und Ruppertsdorfern, die ihrer Räum- und Streupflicht nachgekommen sind.

W. Riecke, Bürgermeister

Konjunkturpaket II

Täglich sehen und hören wir die schlechten Nachrichten aus der Wirtschaft und auch aus der Finanzwelt. Um die Krise abzumildern hat die Bundesregierung ein zweites Konjunkturpaket auf die Beine gestellt. Aus meiner Sicht ist es müßig, darüber zu spekulieren, ob diese Maßnahme einen großen Effekt haben wird. Eines ist jedenfalls heute schon sicher: Das Geld, was heute in solche Pakete gesteckt wird, müssen die Steuerzahler in den nächsten Jahren und Jahrzehnten wieder erbringen und die durch den Staat aufgenommenen Kredite tilgen.

Bemerkenswert ist die Geschwindigkeit, mit der dieses Unterstützungsprogramm vom Bund und den Ländern vorangetrieben wird. Mittlerweile haben sich alle Beteiligten über die inhaltliche Verwendung und die Aufteilung der Mittel verständigt. Beim Landkreis Görlitz ist eine Kommission gebildet worden, die alle »Wunschlisten« der Kommunen zusammenträgt und eine Prioritätenliste erstellt.

Auf der letzten Sitzung hat auch der Herrnhuter Stadtrat eine solche »Wunschliste« beschlossen. Darin finden sich z. B. folgende Maßnahmen:

- der Anbau einer Fluchttreppe an die Grundschule in Ruppertsdorf,
- der Ausbau des Parkplatzes zwischen Grundschule und Kindergarten in Ruppertsdorf,
- der Neubau eines Parkplatzes an der Goethestraße in Herrnhut,
- der Umbau der ehemaligen Umsiedlerunterkunft in Herrnhut zu einem Zentralarchiv.

Eine Bedingung für die Beantragung der Maßnahmen ist die sogenannte »Zusätzlichkeit«. Das heißt, es dürfen nur Maßnahmen gefördert werden, die nicht schon anderweitig geplant sind und deren Finanzierung nicht schon durch einen Haushaltsplan abgesichert ist.

Ein weiterer Punkt, der bei der Betrachtung gern vergessen wird, ist die Tatsache, dass die Kommunen einen Eigenanteil von zwanzig Prozent der Gesamtkosten erbringen müssen. Das hört sich zunächst gut an, ist aber in der Endkonsequenz Geld, das der städtische Haushalt »nebenbei« mit hergeben muss. An Gemeinden, die überhaupt keine Mittel zur Verfügung haben, geht dieses Paket gänzlich vorbei.

Die Projekte für Herrnhut und Ruppertsdorf sind mittlerweile alle beim Landkreis eingereicht und wir sind sehr gespannt, welche Mittel dann tatsächlich auch bei uns ankommen.

W. Riecke, Bürgermeister

Jugendfeuerwehr sammelt Schrott

Im Sommer wird die Jugendfeuerwehr der Stadt Herrnhut wieder ein Wochenendlager durchführen. Um zusätzliche finanzielle Mittel für die Durchführung dieses Zeltlagers zu bekommen, wollen unsere jüngsten Feuerwehrangehörigen Schrott sammeln.

Wenn Sie, werte Einwohner von Herrnhut, ein Herz für unsere Feuerwehrjugend haben, können Sie am **Mittwoch, dem 8. April**, oder auch am **Mittwoch, dem 22. April**, für diese Sammlung Schrott (Stahl, Gusseisen oder Buntmetall) vor Ihrem Grundstück zur Abholung bereitlegen.

Die Abholung erfolgt an diesen Tagen nach 17.00 Uhr.

Evtl. können Sie auch unter Telefon 01 74/8 36 65 66 einen anderen Termin vereinbaren.

Für Ihre Hilfe bedankt sich schon jetzt die

Jugendfeuerwehr Herrnhut, Stadt.

MUSEUMSMITTEILUNGEN



Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut · Telefon/Fax 03 58 73/24 03
voelkerkunde.herrnhut@ses.smwk.sachsen.de
vmh@ses.smwk.sachsen.de
www.ses-sachsen.de · www.voelkerkunde-herrnhut.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9.00–17.00 Uhr
Sonnabend, Sonntag
und an allen Feiertagen 9.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Ständige Ausstellung

Ethnographie und Herrnhuter Mission

Sonderausstellung

Genuss und Belehrung – 250 Jahre natur- und völkerkundliches Sammeln in der Brüder-Unität, 18.12.2008 – 24.5.2009



Ein Objekt der Sonderausstellung: **Kolibri-Präparate in einer historischen Kleinvitrine**
Schenkung der Evangelischen Brüder-Unität Herrnhut, 2003
Sammler und Sammelzeitpunkt unbekannt

Kolibris (Trochilidae), auch »Fliegende Juwelen« genannt, gehören mit ihrem farbig schimmernden Gefieder zu den kleinsten und interessantesten Vögeln. Ihre englische Bezeichnung »humming birds« – summende Vögel – geht auf die enorme Frequenz von 80 Flügelschlägen pro Sekunde zurück, die ein summendes Geräusch erzeugen. Ihr Körperbau ermöglicht ihnen eine besondere Flugtechnik, mit der es möglich ist, in der Luft zu »stehen«, seitwärts oder auch rückwärts zu fliegen. Sie erreichen Fluggeschwindigkeiten von ca. 60 km/h, im Sturzflug sogar bis zu 95 km/h.

Die etwa 340 bekannten Kolibriarten kommen nur auf dem amerikanischen Kontinent vor. Die ausgestellten Exemplare, deren Art nicht bestimmt ist, dürften von Herrnhutern in Suriname oder der Karibik gesammelt worden sein.

(Völkerkundemuseum Herrnhut; Foto: St. Augustin)

Öffentliche Führungen

Sonntag, den 22.3.2009, 15.00 Uhr

Sammeln als Tradition, Führung in der Sonderausstellung

Dia-Vortrag

Dienstag, den 24.3.2009, 19.30 Uhr

Elista – Metropole in der Steppe, Kalmykiens Hauptstadt
Karl-Eugen Langerfeld (Ullersdorf)

Elista, 1865 als Stepnoi im südlichen Russland gegründet, ist die Hauptstadt der Kalmykischen Republik. Seit der Perestroika in der ehemaligen Sowjetunion hat sich der Ort beachtlich entwickelt und verändert. Er beherbergt heute nicht nur die Chess City, die »Schachstadt«, in der 1998 die Weltchacholympiade stattfand. Viele neu errichtete Bauten zeigen auch die Wiederbelebung des buddhistischen Glaubens in der kalmykischen Gesellschaft. Die Herrnhuter stehen seit der Gründung des Ortes Sarepta an der unteren Wolga im Jahr 1765 mit den Kalmyken in Kontakt. Karl-Eugen Langerfeld hat wiederholt die Region bereist und wird die Stadt, deren Bewohner und das Umfeld in Wort und Bild vorstellen.



Leninplatz in Elista: im Zentrum ein neu errichtetes Bauwerk mit einem großen Gebetszylinder im Inneren; links die Brunnenstelen symbolisieren Lotusblüten, die von Buddhisten als heilige Pflanze betrachtet werden; im Hintergrund das aus sowjetischer Zeit stammende Regierungsgebäude

(Foto: Lidija Wartmann-Burataeva, 2008)



**Heimatmuseum
Herrnhut**

Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut
Tel. 03 58 73/22 88 und 3 07 33

**Sorbische Ostereier im Heimatmuseum
Verkaufsausstellung vom 22.3. bis 13.4.2009**

Das Färben von Eiern zur Osterzeit hat in der Kulturgeschichte der Menschheit eine lange Tradition. Schon im frühen 13. Jahrhundert werden gefärbte Eier für das heutige Deutschland erstmals erwähnt.

Eine besondere Tradition hat das Verzieren von Ostereiern bei den Lausitzer Sorben. Dort werden die Eier in verschiedenen Techniken bearbeitet. Nennenswert sind hier vor allem die Wachs-, Kratz- und Bossiertechnik. Dieser Brauch bildete sich zu einer regelrechten Volkskunst heraus.

Mit enormen Zeitaufwand, viel Geschick, Ausdauer und Talent entstehen so regelrechte Kunstwerke, welche das österliche Heim festlich schmücken. Aber auch als Ostergeschenk sind solche Eier immer gern gesehen.

Auch in diesem Jahr können Sie diesen wunderschönen Osterschmuck wieder im Heimatmuseum Herrnhut zu folgenden Öffnungszeiten sehen und natürlich auch kaufen:

Dienstag bis Freitag 9.00–17.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 10.00–12.00 Uhr
und 13.00–17.00 Uhr

Einen Einblick in verschiedene filigrane Techniken erhalten Sie bei den folgenden **Schauvorführungen**, zu denen wir Sie herzlich ins Heimatmuseum einladen:

Sonntag, 22.3.2009:
Frau Zscheschang (Bergen), Kratz- und Bossiertechnik

Sonntag, 5.4.2009:
Frau Augst (Bautzen), Kratztechnik

Samstag, 11.4.2009:
Frau Hänsch (Walddorf), Wachs- und Bossiertechnik

Die Besuchszeit ist an allen Tagen von 10.00 bis 16.00 Uhr. Für Kinder ab sechs Jahren gibt es am Samstag, dem 28.3.2009 von 10.00 bis 12.00 Uhr eine »Kinderwerkstatt«. Mit Wachs und Naturfarben können die Kinder unter Anleitung selbst Ostereier verzieren. Der Kostenbeitrag hierfür beträgt 1,50 Euro. Alle kleinen Eierkünstler sind herzlich eingeladen!

Konrad Fischer, Kultur- und Fremdenverkehrsamt

**ORTSTEILNACHRICHTEN
HERRNHUT**

VEREINE + VERANSTALTUNGEN

**Spielansetzungen
des Herrnhuter Sportvereins 90 e.V.**

Mannschaft	Datum	Uhrzeit	Spielort	Ansetzung
E-Junioren	Sa., 21.3.2009	9.00		Ostritzer BC – SpG Herrnhuter SV 90
C-Junioren	Sa., 21.3.2009	9.00		SpG Herrnhuter SV 90 – Ostritzer BC
Herren	Sa., 21.3.2009	14.00		SV Horken Kittlitz – Herrnhuter SV 90
A-Junioren	So., 22.3.2009	13.00		SpG Herrnhuter SV 90 – SpG Olbersdorf

E-Junioren	Sa., 28.3.2009	9.00		SpG Herrnhuter SV 90 – VfB Zittau 3.
C-Junioren	Sa., 28.3.2009	9.00		FSV Oderwitz 02 – SpG Herrnhuter SV 90
Herren	Sa., 28.3.2009	15.00		Herrnhuter SV 90 – Ostritzer BC 2.
Senioren	So., 29.3.2009	9.00	in Ruppersdorf	SpG Herrnhuter SV 90 – OFC Neugersdorf
A-Junioren	So., 29.3.2009	13.00		SpG TSV 1861 Spitzkunnersdorf – SpG Herrnhuter SV 90
Senioren	Fr., 3.4.2009	18.00		FSV Oderwitz 02 1. – SpG Herrnhuter SV 90
C-Junioren	Sa., 4.4.2009	9.00		SpG Herrnhuter SV 90 – SpG SpVgg. Ebersbach
Herren	Sa., 4.4.2009	13.00		SV Neueibau 2. – Herrnhuter SV 90
E-Junioren	So., 5.4.2009	9.00		Eigenscher FV – SpG Herrnhuter SV 90
A-Junioren	So., 5.4.2009	13.00		SpG Herrnhuter SV 90 – SpG FSV 1990 Neusalza-Spremberg

**ORTSTEILNACHRICHTEN
RUPPERSDORF**

VEREINE + VERANSTALTUNGEN

TSV 1890 Ruppersdorf, Abteilung Fußball

Punktspielansetzungen

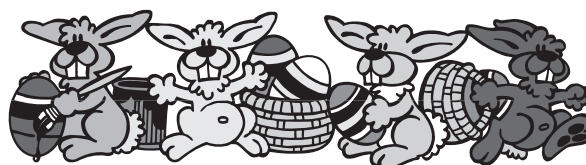
Sa., 21.3.	9.00 Uhr	Neugersdorf – SpG Ruppersdorf F-Jugend
	9.00 Uhr	Neugersdorf – SpG Ruppersdorf D-Jugend
	12.00 Uhr	Ruppersdorf 2. – Neusalza-Spremberg 2.
	14.00 Uhr	Ruppersdorf 1. – SV Lautitz
Sa., 28.3.	9.00 Uhr	SpG Ruppersdorf F-Jugend – Kittlitz
	9.00 Uhr	Großschweidnitz – SpG Ruppersdorf D-Jugend
	13.00 Uhr	Lawalde 2. – Ruppersdorf 2.
	13.00 Uhr	Eigenscher FV 2. – Ruppersdorf 1. (in Dittersbach)
So., 29.3.	9.00 Uhr	SpG Herrnhut/Ruppersdorf Senioren – Neugersdorf
Sa., 4.4.	9.00 Uhr	SpG Ruppersdorf D-Jugend – Schönau-Bersdorf
	13.00 Uhr	Ruppersdorf 2. – Grobhenndorf
	15.00 Uhr	Ruppersdorf 1. – Obercunnersdorf 1.
So., 5.4.	9.00 Uhr	FSV Oppach – SpG Ruppersdorf F-Jugend

Fußballleitung TSV

Ostertanz in Ruppersdorf

Sehr geehrte Gäste, wir laden dieses Jahr wieder zum **Ostertanz am 12.4.2009** (Ostersonntag) im Ruppersdorfer »Mohr« ein. Beginn ist 19.00 Uhr mit gratis Sektempfang bis 21.00 Uhr.

Ihr Ostertanzteam / Jugendklub



Strahwalde

Termine

Freitag, 3.4.2009, 19.30 Uhr

Vorstandssitzung des Züchtervereins im »Grünen Baum«

Karfreitag, 10.4.2009, 19.30 Uhr

Mitgliederversammlung des Züchtervereins im »Grünen Baum«

AMTLICHE NACHRICHTEN

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Gemeinderat am 7. Juni 2009

1. Zu wählen sind

	Wahlgebiet	Anzahl	Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungs- unterschriften
Gemeinderäte/in	Strahwalde	10	15	20

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

- Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl
 - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
 - spätestens am 23. April 2009, bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses schriftlich einzureichen: Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 03 58 73 / 34 90.

- Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden.

2. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

- Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
- Wählbar sind Bürger der Gemeinde/Stadt und Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger), die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde/Stadt/Ortschaft wohnen.
 - Bürger der Gemeinde/Stadt ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes.
 - Für ausländische Unionsbürger ist Voraussetzung, dass sie weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wählbarkeit verloren haben.

Sich bewerbende ausländische EU-Bürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass sie im Herkunftsmitgliedsstaat die Wählbarkeit nicht verloren haben.

- Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind – während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten – erhältlich: Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 03 58 73 / 34 90.

3. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

- Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).
- Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Gemeinde-/Stadtverwaltung Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 03 58 73 / 34 90 während der allgemeinen Öffnungszeiten bis 23. April 2009, 18.00 Uhr, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am 16. April 2009 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

- Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags
 - im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
 - seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet vertreten war,

bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Dabei kommt es auf die Vertretung der Partei oder Wählervereinigung im Gemeinderat/Stadtrat oder im Ortschaftsrat an.

Strahwalde, den 18. März 2009

Schmidt, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Landkreis:

Görlitz

Gemeinde(n):

Obercunnersdorf, Strahwalde, Stadt Herrnhut mit Ruppersdorf, Oderwitz und Großhennersdorf

Gemarkungen:

Obercunnersdorf, Niederstrahwalde, Oberstrahwalde, Oberruppersdorf, Niederruppersdorf, Oberoderwitz, Niederoderwitz und Großhennersdorf

Einladung zur Aufklärungsversammlung zur Anordnung eines Unternehmensverfahrens nach § 87 Flurbereinigungsgesetz

Bauvorhaben: B 178 (n) – Verlegung BAB A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, 3. Bauabschnitt Teil 2 von S 143 (Obercunnersdorf) bis S 128 (Niederoderwitz)

Dem Landratsamt Görlitz liegt ein Antrag des Regierungspräsidiums Dresden auf Anordnung eines Unternehmensverfahrens nach § 87 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vor.

Das Flurneuordnungsverfahren hat u. a. das Ziel Land in großem Umfange für den Straßenneubau der B 178 bereitzustellen und den dadurch entstehenden Landverlust auf einen größeren Kreis von Grundeigentümern zu verteilen. Gleichzeitig sollen Schäden und Nachteile für die allgemeine Landeskultur im betroffenen Gebiet ausgeglichen werden.

Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer und die ihnen gleichgestellten Erbbauberechtigten sowie die Nutzungsberechtigten werden hiermit gemäß § 5 Abs.1 FlurbG zur Aufklärungsversammlung eingeladen.

Diese findet **am Dienstag, dem 5. Mai 2009, um 19.00 Uhr in dem Dorfgemeinschaftshaus »Mohr«, an der Hauptstraße in 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf**, statt.

Die Anwesenden werden eingehend über die Ziele und den Verfahrensablauf und die Abgrenzung des Verfahrensgebietes aufgeklärt.

Nach derzeitigem Planungsstand sollen voraussichtlich die Grundstücke innerhalb der aus der Gebietsübersichtskarte (Anlage) ersichtlichen Gebietsabgrenzung in das Verfahren einbezogen werden. Eine vorläufige Gebietskarte im Maßstab 1:6000 mit der geplanten Abgrenzung des Neuordnungsgebietes liegt in der Zeit **vom 14. April bis einschließlich 5. Mai 2009** jeweils in der:

- Gemeindeverwaltung Obercunnersdorf, Hauptstraße 114 in 02708 Obercunnersdorf;
- Gemeindeverwaltung Strahwalde, Löbauer Straße 47 in 02747 Strahwalde;
- Stadtverwaltung Herrnhut, Löbauer Straße 18 in 02747 Herrnhut;
- Gemeindeverwaltung Oderwitz, Straße der Republik 54 in 02791 Oderwitz sowie in der
- Gemeindeverwaltung Großhennersdorf, Obere Dorfstraße 64 in 02747 Großhennersdorf

zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus.

Löbau, den 12.3.2009

Dr. Wittig, Abteilungsleiter

Anlage: Gebietsübersichtskarte (siehe Seite 9)

ILE-Förderung – nicht neu, aber weiter hoch aktuell

In der Vergangenheit wurde im »kontakt« schon mehrfach über das ILE-Konzept in Sachsen berichtet. Ich möchte die letzte Beratung des Koordinierungsausschusses ILE-Region Kottmar am 11. März 2009 zum Anlass nehmen, um nochmals auf dieses Förderprogramm hinzuweisen.

Die Entwicklung und Förderung des ländlichen Raumes in Sachsen läuft seit dem 18. Oktober 2007 unter dem Begriff und unter den Rahmenbedingungen des ILE-Konzeptes. Die Laufzeit ist bis 2013 vorgesehen.

Es sind neun Fördermaßnahmen dafür vorgesehen, von denen eine herausragende die Folgende ist: *Bauliche Maßnahme zur Umnutzung, Wiedernutzung oder zur Erhaltung ländlicher Bausubstanz für private Zwecke, insbesondere für junge Familien.*

Eine Fördermaßnahme kann immer nur so lange greifen, wie Gelder für diese vorhanden sind. Zurzeit sind die Finanzen noch nicht knapp, so dass ich nur alle Bürger auffordern kann, dieses Programm zu nutzen. Logischerweise müssen die Förderbedingungen, wie z. B. auch Eigenmittel, vorliegen. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gern Frau Hähnel vom Stadtamt Herrnhut zu den entsprechenden Sprechzeiten. Jeder kann sich über die Rahmenbedingungen auch unter <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/85.htm> selbst informieren. *R. Schmidt, Bürgermeister*



Madlen und Matthias Donath werden den Westflügel des Wasserschlosses des Oberen Rittergutes mit Hilfe des ILE-Programmes sanieren und zu ihrem Hauptwohnsitz ausbauen.

Vorrat für den nächsten Winter

Der diesjährige Winter ist vorbei und die Osterzeit ist bald da. Bis dahin werden sicherlich noch nicht alle Straßenschäden des Winters beseitigt sein, aber die Straßen müssen davor von Streumitteln gesäubert sein. Ich bitte alle Einwohner, zumindest die für ihre Grundstücke zuständigen Straßen- und Wegabschnitte umgehend zu kehren. Der nächste Winter kommt garantiert und so denke ich, ist auch jeder Häusler daran interessiert, sich jetzt schon etwas Streuvorrat, der nichts kostet, anzulegen. Somit hat diese Arbeit auch eine vorteilhafte Seite.

R. Schmidt, Bürgermeister

MAE – Ende und Anfang

Das Ende der Winter-MAE-Maßnahme steht mit dem 31. März kurz bevor. Ich möchte mich bei den Teilnehmern wieder recht herzlich bedanken und darauf hinweisen, dass eine Menge erledigt werden konnte, was der Bauhof allein nicht hätte bewältigen können. Ebenfalls möchte ich aber auch MAE-Teilnehmer und Einwohner um Verständnis bitten, dass nicht alle notwendigen Arbeiten im Dorf durch diese Maßnahmen gemacht werden können. Wie schon des Öfteren darauf hingewiesen, dürfen viele Arbeiten, die durch Firmen erledigt werden können, nicht durch MAE durchgeführt werden, auch nicht, wenn eine Kommune in Geldnot geraten ist.

Wenn auch die MAE-Arbeiten meist nur »begleitenden« oder »helfenden« Charakter haben dürfen, so haben die Teilnehmer nicht nur ihre Zeit abgearbeitet, sondern des Öfteren auch eigene Ideen und Vorstellungen in die Arbeiten und Arbeitsabläufe mit eingebracht. Ich denke, so ist der Gedanke der MAE-Maßnahmen mit Leben erfüllt und für die Teilnehmer ist es nicht nur ein Abhaken der geleisteten Zeit.

Ab 1. April werden in Strahwalde acht MAE-Teilnehmer in der Sommerperiode beschäftigt sein, davon auch einige von der auslaufenden Maßnahme.

Denen, die ihre Tätigkeit zum 31. März beenden, wünsche ich alles Gute und viel Glück bei der Jobsuche, den »Neuen« wünsche ich eine gute Zusammenarbeit untereinander und mit dem Bauhof und der Verwaltung.

R. Schmidt, Bürgermeister

Termine der FFW Strahwalde

28.3.2009 9.00 Uhr Ausbildung im Gerätehaus
Ullrich, Wehrleiter

Freiwillige Feuerwehr Strahwalde

Im Rahmen der Dienstbesprechung wurden unsere Kandidaten für den am 7.6.2009 neuzuwählenden Gemeinderat in geheimer Wahl gewählt.

Die Wählervereinigung Freiwillige Feuerwehr Strahwalde gab der Kameradin Graupner, Ingeburg und den Kameraden Krause, Michael und Ullrich, Klaus-Peter ihr Vertrauen und wünschte ihnen viel Glück in der weiteren Wahlvorbereitung und viele Stimmen von den Wählern am Wahltag.

Ullrich, Wehrleiter

VEREINE + VERANSTALTUNGEN

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am **Mittwoch, dem 25.3.2009**, präsentiert uns Frau Krautz ab 14.00 Uhr im Volkshaus Strahwalde ihre neue Frühjahrs-Sommer-Kollektion und bietet sie zum Verkauf an. Einen guten Einkauf wünscht Ihnen

Ihr Seniorenclub Strahwalde.

Zwei Nullnummern

Nach der Winterpause kommen die Strahwalder Handballer offenbar nicht so richtig in Tritt und mussten gleich zwei Niederlagen einstecken. Dabei machte vor allen die Art und Weise, wie man das zweite Spiel verlor, richtig Angst. Konnte man im Spiel gegen HVH Kamenz II noch darauf verweisen, dass man am Vorabend in Berthelsdorf zum Auskehrball war und mit Träger, Putzmann, O. Göbel, Th. Wolf gleich vier Stammspieler fehlten und man sich in der Besetzung R. Hanschke, T. Klar, F. Ulbrich (3), Ch. Bahn (3), T. Liebig, St. Voigt, Ch. Heide (7/2), P. Friedrich (4), St. Herwig (1), K. Mierig sich darüber im Klaren war, dass es nicht mehr als ein Sonntag-Nachmittag-Kaffeefahrt-Ausflug werden würde. Trotzdem gab es eine hoffnungsvolle Startphase mit

einer 3:1-Führung. Dann waren es aber vor allem die Führungsspieler, die durch teils unkontrollierte Würfe und Risikoanspiele den Gegner in Vorhand brachten, so dass man zur Pause schon mit 8:16 uneinholbar im Rückstand lag. Nach dem Seitenwechsel gelang dann 10 Minuten lang nicht ein einziger Treffer, als wäre die Mannschaft gar nicht mehr auf der Platte und die Niederlage schien katastrophale Ausmaße anzunehmen. Als es zu spät war, gelangen dann doch noch ein paar Treffer, die etwas versöhnlich stimmten, aber die 18:32-Niederlage nicht minderten. Das einzig Positive am Spiel war, dass es ohne Strafminuten abging!

Hatte man nun gedacht, die Mannschaft würde sich im Heimspiel gegen den OSV Zittau rehabilitieren, so sah man sich getäuscht, denn in diesem Spiel blieb sie fast alles schuldig, was sie eigentlich kann, und auch Kampfgeist und Einsatzbereitschaft ließen zu wünschen übrig. Vom Stammsechser fehlten erneut Heiko Träger, Jens Putzmann und Thomas Wolf, so dass erneut nur zwei Wechsler vorhanden waren, und die Mannschaft in der Besetzung R. Hanschke, T. Klar, F. Ulbrich (2), Ch. Bahn (6), St. Voigt (2), T. Liebig (3/1), O. Göbel (3), Ch. Heide (6/1), St. Herwig auflief. Erneut gelang mit 2:0 ein guter Start, aber statt dadurch Sicherheit zu gewinnen, leistete man sich wieder technische Fehler und konnte nur bis zum 9:10 in der 20. Minute mithalten. Und zur Pause betrug der Rückstand schon vier Tore. Dann ging es auf 12:18 ab und Zittau baute den Vorsprung kontinuierlich aus, auch weil Strahwalde bis dahin schon drei Siebenmeterbälle verworfen hatte (2 x Heide, 1 x Voigt). Beim Stand von 21:24 in der 54. Minute konnte das Spiel noch kippen, aber auch Torsten Liebig, der die Verantwortung übernahm, scheiterte mit seinem Siebenmeter am Zittauer Torwart. Damit war das Spiel für Zittau gelaufen, die noch einen klaren 29:23-Erfolg feiern konnten, während Strahwalde mit leeren Händen dastand.

Besser machte es die 2. Männermannschaft, die in einem sehenswerten Spiel den noch verlustpunktfreien Tabellenführer der Oberlausitzklasse OHC Bernstadt II mit 21:17 geschlagen nach Hause schickten. Zur Pause führte Strahwalde schon mit 11:6, was vor allen Torwart-Oldie Andreas Kahle zu verdanken war. Nach der Pause wurde das Spiel härter, denn die Gäste wollten ihre weiße Weste behalten. Aber Strahwalde nahm den Kampf an, und beim 17:12 in der 51. Minute war die Entscheidung gefallen, und Strahwalde verdiente sich völlig verdient beide Punkte. Die Aufstellung lautete A. Kahle, O. Göbel (5)?, M. Maiwald (6), St. Pahlisch (5/2), K. Mierig, K. Schönfelder (4), F. Mierig, M. Rohn.

-rig.

Die Sportgemeinschaft Strahwalde lädt alle ihre Mitglieder ab 16 Jahre herzlich zur **Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 21. März 2009**, im Volkshaus Strahwalde ein. Welche Abteilung ist am stärksten vertreten?

Anschließend ab 20.30 Uhr öffentlicher Sportlerball. Achtung während der Versammlung kein Einlass.

SG Strahwalde

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf



*Vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang
sei gelobt der Name des HERRN!
(Psalm 113,3)*

Wir laden herzlich zu unseren Versammlungen ein:

Sonntag 10.00 Gottesdienst
Montag 19.30 Bibelstunde

Freitag 16.30 Kinderstunde (Kiga-3. Kl./4.-7. Kl.)
Freitag 19.00 Jugendstunde bei Konstantin Mantey, Hauptstraße 116, Berthelsdorf, Telefon 03 58 73 / 3 34 31, konstantin_m@web.de

Kindertreff für 7- bis 12-Jährige

19.-21. März 2009 (Donnerstag-Samstag)

Thema: »Worauf du dich verlassen kannst!«

Donnerstag: 16.00-17.30 Uhr Kindernachmittag

Freitag: 15.00 Uhr Basteln, 16.00 Uhr Kindernachmittag

Samstag: 10.00-12.30 Uhr Kinderprogramm + Mittagessen

Donnerstag, 19. März 2009, 19.30 Uhr**offener Abend** zum Thema:

»Erziehung, wie sie im Buche steht!«

Tipps und Hilfen zur Kindererziehung (voraussichtlich)

in der **Mittelschule Berthelsdorf** (siehe Aushänge)**Gäste- und Familiengottesdienst****am Sonntag, dem 22. März, um 10.00 Uhr****Ev.-Luth. Kirchgemeinde Berthelsdorf**

22.3.	10.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Berthelsdorf
24.3.	15.00	Gemeindetreff in Herrnhut
25.3.	19.30	Bibelgespräch in Pfarrhaus
29.3.	9.00	Gottesdienst in Herrnhut
	10.00	Gottesdienst in Berthelsdorf
5.4.	10.00	Gottesdienst in Berthelsdorf
8.4.	14.30	Frauenkreis im Pfarrhaus
9.4.	19.00	Tischabendmahlsfeier im Pfarrhaus
10.4.	14.00	Abendmahlsgottesdienst zur Sterbestunde Jesu in Berthelsdorf
12.4.	6.00	Feier der Osternacht mit Taufen in Berthelsdorf
	9.00	Abendmahlsgottesdienst in Herrnhut
	10.00	Festgottesdienst mit Kindergottesdienst in Berthelsdorf

Ökumenische Bibelwoche in Herrnhut**und Berthelsdorf 2009 – durch Christus leben**Auslegungen zu Texten aus dem Johannesevangelium

30.3.	19.30	im »Haus Friedenshoffnung« in Berthelsdorf
31.3.	19.30	im »Haus Friedenshoffnung« in Berthelsdorf
1.4.	19.30	in der Katholischen Kirche in Herrnhut
2.4.	19.30	in der Katholischen Kirche in Herrnhut

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf

22.3.	8.00	Gottesdienst mit Taufe in Rennersdorf
	9.30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Großhennersdorf
29.3.	10.00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Großhennersdorf
	14.00	Gottesdienst in Rennersdorf
5.4.	8.00	Gottesdienst in Rennersdorf
	9.30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Großhennersdorf

Ansprechpartner Friedhof:

Burkhardt Kleibl, Telefon 01 74/2 36 37 87

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ruppertsdorf

22.3.	11.00	Gottesdienst
29.3.	8.30	Gottesdienst
5.4.	11.00	Gottesdienst

Sprechzeiten und Kassenstunden: dienstags 16–18 Uhr**Bestattungsanmeldungen:**

bei Frau Kern, Untere Dorfstraße 25, Telefon 03 58 73 / 21 97

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Strahwalde

26.3.	16.00	Kinderkreis
28.3.	18.00	Bibelwochenabend im Pfarrhaus
5.4.	10.00	Gottesdienst
7.4.	14.00	Frauidienst
10.4.	10.00	Abendmahlsgottesdienst
12.4.	10.00	Festgottesdienst
13.4.	10.00	Regionalgottesdienst

Bestattungsanmeldungen und Ansprechpartner Friedhof:

Burkhardt Kleibl, Tel. 01 74/2 36 37 87

Katholische Kirchgemeinde Herrnhut

22.3.	8.30	4. Fastensonntag Gottesdienst
25.3.	9.00	Hochfest der Verkündigung des Herrn Gottesdienst, anschließend Seniorentreff
29.3.	8.30	5. Fastensonntag Gottesdienst
3.4.	19.00	Ökumenischer Jugendkreuzweg Herrnhut/Strahwalde
5.4.	8.30	Palmsonntag Gottesdienst mit Palmweihe und Prozession
9.4.	17.30	Eucharistiefeier und Ölbergswache
10.4.	14.00	Karliturgie
12.4.	5.00	Feier der Osternacht in Löbau
	9.30	Festgottesdienst in Herrnhut

Evangelische Brüdergemeine Herrnhut

19.3.	19.30	Passionsbetrachtung, in der »Rolle«
21.3.	19.00	Gebetssingstunde
22.3.	9.30	Predigtversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst
26.3.	19.30	Passionsbetrachtung, in der »Rolle«
28.3.	8.00 –	
	12.00	Gottesackereinsatz
	19.00	Gebetssingstunde
29.3.	9.30	Predigtversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst
	20.15	»After-Eight« – Abend für Ehepaare
3.4.	19.00	Ökumenischer Jugendkreuzweg Beginn in der Kirche Strahwalde
	20.00	Katholische Kirche Herrnhut
	20.40	Saal der Brüdergemeine Herrnhut
4.4.	19.00	Gebetssingstunde
5.4.	9.30	Predigtversammlung, gleichzeitig Kindergottesdienst
	19.00	Hosiannaversammlung
6.4.	19.00	Lesen der Leidensgeschichte Jesu
7.4.	19.00	Lesen der Leidensgeschichte Jesu
8.4.	19.00	Lesen der Leidensgeschichte Jesu mit Vorbereitung auf das Abendmahl
9.4.		Gründonnerstag
	9.00	Weinstockstunde
	15.00	Gethsemanestunde
	20.00	Abendmahl
10.4.		Karfreitag
	9.30	Lesen der Leidensgeschichte Jesu mit Ansprache, anschließend Abendmahl
	14.30	Feier der Todesstunde Jesu
	19.00	Abendsegen zur Grablegung Jesu
11.4.	19.00	Abendsegen zur Grabesruhe Jesu

- 12.4. **Ostersonntag**
 5.45 Ostermorgen
 9.30 Familiengottesdienst
- 13.4. **Ostermontag**
 9.30 Predigtversammlung
- Ökumenische Bibelwoche:**
 30./31.3. 19.30 Haus »Friedenshoffnung« Berthelsdorf
 1./2.4. 19.30 Katholische Kirche Herrnhut
- Montag und Freitag**
 12.00 Mittagsgebet in der »Rolle«

Angebote für Kinder und Jugendliche
(entfallen während der Ferien):

Christenlehre:

1. Klasse: Dienstag, 16.00 Uhr in der »Rolle«
 2./3. Klasse: Dienstag, 15.00 Uhr in der »Rolle«
 4./5. Klasse: Mittwoch, 15.00 Uhr in der »Rolle«

Konfirmandenunterricht:

7. Klasse: Mittwoch, 16.00 Uhr in der »Rolle«
 8. Klasse: Montag, 16.00 Uhr in der »Rolle«

Vorschul-Kinderchor: Dienstag, 10.30 Uhr im Kindergarten

Mittlerer Kinderchor 1.-4. Klasse:

Donnerstag, 16.00 Uhr in der »Rolle«

Großer Kinderchor 5.-8. Klasse:

Donnerstag, 14.45 Uhr in der »Rolle«

Jugendchor: 14-tägig, Donnerstag, 20.00 Uhr in der »Rolle«

Sternchen (Mädchen): Freitag, 16.00 Uhr bei Schwester Klätte

Getreuen (Jungen): Montag, 16.30 Uhr im Jugendraum

Jugend am Mittwoch – Tee JG:

Mittwoch, 17.00 Uhr in der »Fairhandlung«

Junge Gemeinde: Freitag, 19.00 Uhr im Jugendraum

Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

Tel. 3 36 67 · Fax 3 36 68 · E-Mail: mail@czherrnhut.de

Veranstaltungen im März

- 29.3. 10.00 Gästegottesdienst »Dem Leben auf der Spur«
 mit anschließendem Gemeindegastkaffee
- 2.4. 19.00 Beginn des Alpha-Kurses

Der Alpha-Kurs – was ist das?

Warum sind wir auf der Welt? Gibt es noch was außer Hobby und Beruf? Was passiert, wenn ich sterbe? Wer ist Gott, gibt es ihn wirklich? Und wozu noch Jesus?

Diese und andere Themen nehmen wir im Alpha-Kurs auf. Alpha ist eine gute Möglichkeit, sich mit dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen. Alpha ist offen und unverbindlich, jeder kann teilnehmen. Jedes Treffen beginnt mit einem Essen – man kommt schnell ins Gespräch und lernt sich leicht kennen. Danach folgt ein Vortrag mit anschließenden Gesprächen in ungezwungener Atmosphäre. Alpha heißt nicht nur zuhören, sondern auch diskutieren und neue Gedanken entdecken. Und fragen! Keine Frage ist zu schlicht, zu schwierig oder zu unbequem.

Der Alpha-Kurs beginnt am **Donnerstag, 2. April**, und findet an zehn Abenden und einem Sonnabend im Treffpunkt Nr. 12 statt. Jeder ist herzlich eingeladen! Weitere Informationen und Anmeldung über das Büro.

Davor, am 29. März: Besonderer Gästegottesdienst mit vielen Informationen rund um den Alphakurs.

Zu den Veranstaltungen ist jeder herzlich eingeladen!

Infos zu den regelmäßigen Veranstaltungen (Staun Mal, Kinder- und Jugendarbeit, Kings-Kids, Gebetstreffen, Israel-Gebet) und den Hausgemeinden bekommen Sie ebenfalls im Gemeindebüro. Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Jesus-Haus, August-Bebel-Straße 13, statt.

Chronik

**Zum Titelbild: Kirche zu Ruppertsdorf –
 einige interessante Begebenheiten aus der Vergangenheit**

Lithografie auf der Titelseite und Text aus: Die Oberlausitz als besondere Abtheilung von Sachsens Kirchen-Galerie, um 1860

»Das Dorf, welches über eine Stunde lang ist und sich auf den bekannten Oberlausitzer Kottmarberg heraufzieht, besteht aus Ober-Ruppertsdorf mit Neu-Ober-Ruppertsdorf (vulgo Ninive), und Nieder-Ruppertsdorf mit den Schwanhäusern; hat ungefähr 1900 Einwohner, welche sich größtentheils als Frei-Bauer, Frei-Gärtner und Häusler mit Feldern und Tagarbeit beschäftigen, nur der kleinere Theil betreibt die Leinweberei.

Die Kirche – alt und viel zu klein für die Parochie, doch ziemlich massiv und freundlich von innen, mit einer guten Orgel und wohltonendem Glockengeläute – die Pfarre – mit großen baufälligen Gebäuden ... – die beiden Schulhäuser – in welchen über 3000 Kinder nach Geschlechtern getheilt von zwei Lehrern, dem Kirchschulmeister und Organist (mit einem Schulgehalt von 244 Thalern) und einem zweiten ständigen Lehrer ..., der im Schulhause allein wohnt und den fixen Gehalt von 180 Thalern bezieht – liegen in der Mitte des Dorfes. ...«

Aus der »neueren« Geschichte können wir lesen (Neue Sächsische Kirchengalerie, 1908): »1838 residierten der König und die Königin fast acht Tage auf dem Rittergut Nieder-Ruppertsdorf. Sie ließen den Ortsgeistlichen mit seiner Gattin huldvollst zur Vorstellung und Audienz gelangen. ...

Zu den außergewöhnlichen, erschütternden Ereignissen ... gehört auch die große Wassernot vom 14. Juni 1880, die unerwartet schnell über das Dorf hereinbrach in einem nicht für mög-

lich gehaltenen Umfange. 90 Menschen wurden obdachlos, ... sieben fanden den Tod in den Fluten.«

»Am 3. Juli 1907 wurde Ruppertsdorf durch den Besuch Sr. Majestät des Königs Friedrich August erfreut. Sr. Majestät traf unter Glockengeläut gegen 5 Uhr nachmittags im Automobil von Ober-Oderwitz aus an dem festlich geschmückten Platz neben dem Gasthof zum Mohr ein und wurde daselbst von den Rittergutsherrschaften, dem Ortspfarrer, den Gemeindebehörden, den hiesigen Vereinen, Lehrern und Schulkindern begrüßt.«

zusammengestellt R. Schmidt

– Anzeige –

Zur Dialyse, Arzt, Krankenhaus oder Kur?

**Wir fahren für alle Krankenkassen.
 Formalitäten übernehmen wir für Sie.**

Taxiunternehmen
 Arite Hoffmann
 ☎ (03 58 42)



Taxiunternehmen
 Steffen Krieg
 ☎ (03 58 42)

2 64 74

Funk: 01 77 / 3 44 26 36

2 61 80

Funk: 01 71 / 8 50 50 38

Klima-Check:
35,- €
inkl. MwSt. (ohne Trockner)

**Frische Brise
statt Atemnot.**
Machen Sie unseren Klima-Check.

CHECK HEFT 1 Jahr - 4 Checks
Jetzt bei AUTOFIT

Maik Hennig
Großhennersdorfer Straße 6
02747 Herrnhut/Ruppersdorf
Telefon: 03 58 73 / 29 37 · Fax: 03 58 73 / 29 02

AUTOFIT

Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben! **In dieser Rubrik veröffentlichen wir keine Chiffre-Anzeigen!**

Gustav Winter GmbH

Wohnungsvermietungen / Verk.

Vermiete Wohnwagen mit Vorzelt, Zubehör und Halterung für Fahrräder. Telefon 03 58 73 / 21 77.

Schöne Wohnung in Strahwalde Friedensthal ab sofort zu vermieten. Zweieinhalb Zimmer, Bad und Küche möbliert. Bewerbungen unter Telefon 01 60 / 95 59 35 45.

In Herrnhut zu vermieten: Sanierete und renovierte Wohnung im 1. OG, ca. 123 m², Küche, 4 Zimmer, Diele, ein Bad, zwei WCs sowie Dachkammer und Nebengelass. **Demnächst in Herrnhut zu vermieten:** im Dachgeschoss gelegene Wohnung, ca. 83 m², 3 Zimmer, Küche, Bad mit WC, extra Dusche, Diele, dazugehöriges Nebengelass und Dachbodenanteil. Nähere Auskunft über Telefon 03 58 73 / 487-74 oder -73.

Gesuche

Wer kann unserer 7-jährigen Tochter **professionellen Keyboardunterricht** erteilen? Telefon 03 58 73 / 3 63 84.

Suche **alten Esstisch aus Holz** zum Ausziehen und/oder alte Holzstühle. Telefon 01 79 / 5 28 56 10.

Angebote

Futterrüben und Futterkartoffeln, 4 Sommerreifen 195/60/R 15 Fulda (neuwertig) zu verkaufen. Telefon 03 58 73 / 29 14.

Verkaufe Zuckerrübensaftpresse (für Sirupherstellung), **Klappfahrrad** (Diamant), **26er Diamant-Damenfahrrad** mit 3-Gang-Schaltung, **1,8m² Mosaikfliesen** 2x2cm, zweifarbig braun, Preise nach Vereinbarung. Telefon 03 58 73 / 4 24 27.

Verkaufe gut erhaltenes 28er Fahrrad mit 21-Gangschaltung. Preis 200,- Euro. Telefon 03 58 73 / 4 09 62.

2x Velux-Dachfenster GGL 78x118cm und EDZ, neu, original verpackt, Neupreis/Stück (wegen Fehlkauf) 75,- Euro. Telefon 03 58 73 / 4 25 20.

Verkaufe MZ-B RT 125 Baujahr 1996, Steuerfrei, 25,- Euro Versicherung/Jahr, optisch, technisch okay, 700,- Euro VB. Telefon 03 58 73 / 4 25 20.

Biete MAW-Motoren (Hühnerschreck) und **Teile**, 2x Motor komplett, 2x Motor komplett (zerlegt), 3x Lichtmaschine, 2x Auspuff, 1x Luftfilter, 1x Rahmentank, 1x Gepäckträger und SR 2 Kleinteile, nur zusammen zu verkaufen, 550,- Euro. Telefon 03 58 73 / 4 25 20.

Gut erhaltenes halbhohes **Kinderhochbett von »Flexa«**, Kiefer natur lackiert, Liegefläche 90x200cm, inklusive Lattenrost, Rutsche, Turm und Vorhängen für 120,- Euro zu verkaufen. Telefon 03 58 73 / 4 07 98.

Acht Doppelfenster (1,30x2,05m) kostenlos abzugeben. Telefon 03 58 73 / 4 21 32.

Tiere

Kleine niedliche Zwergkaninchen, direkt vom Züchter, verschiedene Farbenschläge, ab 7,00 Euro/Stück. Telefonisch unter 03 58 73 / 3 69 46.

FIRMA BERND SEIBT MAURERMEISTER

Schwanstraße 3
02747 Herrnhut

☎
03 58 73 / 3 61 10

Folgende Leistungen kann ich Ihnen
als erfahrener Handwerksbetrieb anbieten:

Tief-, Hoch- + Trockenbau • Fliesenlegearbeiten • Fassadenrenovierung • Terrassenabdichtung • Naturschieferarbeiten

AKTUELLES

Mopedkennzeichen 2009 (Tarif »25 Plus«, Fahrer mind. 25 Jahre)	55,00 Euro
Senioren-Privathaftpflicht	38,00 Euro

KOMPETENT UND ZUVERLÄSSIG

Finanz- und Versicherungsservice Kerstin Adler

Hauptstraße 50 · 02747 Berthelsdorf
Telefon 03 58 73 / 3 34 41 · Fax 03 58 73 / 3 34 42
Handy 01 76 / 70 10 27 79
E-Mail: kerstin_adler@t-online.de

BIETEN IN HERRNHUT

1-Raum-Wohnung (24 m²)

ab 1.3.2009, Goethestraße 23

Bei Interesse: Auskunft über Telefon 03 58 73 / 4 40 24
oder 01 76 / 11 14 40 25 · Fax 03 58 73 / 4 40 30

Herzlichen Dank

für die Anteilnahme und alle Zuwendung
nach dem Heimgang unserer Mutter

Ruth Hans

* 20.8.1921 + 5.2.2009

Dadurch wurden wir getröstet und gestärkt!

Thomas Hans
Wolfgang Christ
mit allen Angehörigen

Modestüb'l

Friendtex-Kollektion
Frühjahr/Sommer 2009

ist eingetroffen!

Die neuesten Trends:

- legere Tops • leichte Strickcardigans
- Tuniken • Kleider • Hosen
- Tücher, Gürtel, Schuhe usw.

Neumann · Siedlung 14
02747 Strahwalde
(im Motorradhaus)

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 9.00 – 11.30 Uhr

15.00 – 18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Telefon: 03 58 73 / 36 95 95



einfach besonders!

Für die mir zu meinem

75. Geburtstag

überbrachten Glückwünsche, Kartengrüße und Geschenke
sowie für die gelungene Überraschung
zu meiner Feier sage ich auf diesem
Wege allen meinen Kindern,
Verwandten, der Hausgemein-
schaft, Freunden und Bekann-
ten meinen herzlichsten Dank.

Dorothea Model

Bernstadt, im März 2009



Eisen- und Buntmetallannahme Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung Containerdienst und Toilettenvermietung

Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!
Sonderabfälle: Dachpappe, Asbest und Erdkabel

Annahme von Zeitungen,
Zeitschriften, Katalogen
sowie Pappen und Kartonagen

gegen
Ver-
gütung!

Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger

Tel. 035875/6130 · Fax 035875/61323

Hintere Dorfstraße 15 a
02708 Obercunnersdorf

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag	7.00–16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	7.00–18.00 Uhr
Sonnabend	9.00–11.00 Uhr

Kaufe

alte Bücher, Zinkwannen, Radios, Ansichtskarten, Mosaik, Möbel, Uhren, Münzen, Briefmarken, Besteckkästen, Fahrrad, alles vom I. und II. Weltkrieg, Puppenstube, Blechspielzeug, Eisenzäune, Fallschirmbehälter, Werbeschilder u. a. mehr – übernehme Haushaltsauflösungen.

An- & Verkauf Neugersdorf, M.-Luther-Straße 12,
Telefon 01 71 / 8 56 23 85 oder 0 35 86 / 78 99 25

Wir erweitern unser
Schmierstoffangebot

HARRY'S ÖLBAR

Schmierstoffe + Pflegemittel für:

- Fahrzeuge: Auto, Zweirad,
Oldtimer, Fahrrad
- Motorgeräte: Sägen, Rasenmäher,
Traktoren usw.

Von der kleinen Flasche bis zum großen Fass!

Wir führen:

- ✓ Motorenöle für 2- und 4-Takter
- ✓ Getriebeöle für Schalt- und Automatikgetriebe
- ✓ Hydrauliköle für Lenkung, Stoßdämpfer, Bremse usw.
- ✓ Sägekettenöl ✓ Schmierfette
- ✓ Kühler- und Scheibenfrostschutzmittel
- ✓ Kfz-Reinigungsmittel und Pflegeprodukte

Es berät Sie: **Kfz-Meister Harry Neumann**
Strahwalde (im Motorradhaus), ☎ 03 58 73 / 4 04 09

Steuernwissen ist Geld!



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Wir erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit,
Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbst-
genutztem Wohneigentum. Die Nebeneinkünfte aus Überschuss-
einkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegränze
von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveran-
lagung nicht übersteigen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Ihre Beratungsstelle –
zertifiziert nach DIN 7770:



Hauptstraße 22, 02747 Berthelsdorf	Tel. 03 58 73 / 4 28 08
Untere Dorfstraße 66, 02747 Großhennersdorf	Tel. 03 58 73 / 4 24 89
Löbauer Straße 41, 02747 Strahwalde	Tel. 03 58 73 / 25 82
Hauptstraße 32 b, 02788 Wittgendorf	Tel. 03 58 43 / 2 21 54
Bahnhofstraße 38, 02708 Löbau	Tel. 0 35 85 / 47 48 49

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 · E-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de



ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK *Ruben Bättermann*

orthopädische Maßschuhe
elastische Einlagen nach Maß
Zurichtung an Konfektionsschuhen
Schuhreparaturen aller Art
Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

02747 Herrnhut · Oskar-Lier-Straße 2

Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Donnerstag 10–12 Uhr

02929 Rothenburg · Rosengasse 6 · Telefon 03 58 91 / 3 52 26 · Fax 7 75 02

Montag bis Freitag 9–13 und 15–18 Uhr

02906 Niesky · Am Zinzendorfplatz, Sanitätshaus Niesky · jeden Mittwoch 14.30–17.00 Uhr



TISCHLEREI MEISTERBETRIEB

ULRICH LERCH

seit über 60 Jahren in der Oberlausitz

WIR FERTIGEN UND LIEFERN NACH IHREN WÜNSCHEN:

TÜREN Haustüren / Innentüren / Tore
FENSTER Holz / Kunststoff / Holz-Alu / Rollläden
MÖBEL Maßfertigung / Änderung / Restaurierung

TISCHLEREI LERCH · 02747 Herrnhut

Dürningerstraße 10 · Tel. (03 58 73) 23 28 · Fax (03 58 73) 3 07 31



Gaststätte »Broilerstüb'l«

in 02747 Berthelsdorf, direkt an der Hauptstraße (Nr. 64),
mit Parkplatz schräg gegenüber

In unserer gemütlichen Gaststätte im Oberlausitzer Ambiente
(Bauernstube, Jagdzimmer, Terrasse) bieten wir gutbürgerliche Küche
einschließlich verschiedener Oberlausitzer- und Hausspezialitäten.

Öffnungszeiten: Mo. + Do. 17.00 – 23.00 Uhr
(Dienstag + Mittwoch geschlossen)

Fr., Sa. und So. 11.00 – 15.00 und 17.00 – 23.00 Uhr

Ihre Familie Menschel, Telefon (03 58 73) 25 26

Sanitär – Heizung – Klima

Löbauer Straße 32 a · 02747 Herrnhut

Telefon: (03 58 73) 4 83-0

Fax: (03 58 73) 4 83-33

Internet: www.boehme-herrnhut.de

E-Mail: info@boehme-herrnhut.de

Energie sparen, aber wie?

- Heizen mit Scheitholz oder Pellets
- Solaranlagen
- Umrüstung auf moderne Brennwerttechnik
- Blockheizkraftwerk auch für Kleinanlagen

WIR BERATEN SIE GERN, FÖRDERANTRÄGE VORRÄTIG!



FLIESENLEGER
FACHBETRIEB

Löbauer Straße 32 a
02747 Herrnhut
Tel. 03 58 73 / 4 29 00 / 4 29 01
Fax 03 58 73 / 4 29 02
Funk 01 74 / 9 73 08 40

- Fliesenlegearbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Betonwerksteinarbeiten
- Trockenbauarbeiten

Ein vielfältiges Sortiment erwartet Sie in unserem **Fliesenstudio**.
Besuchen Sie uns nach vorheriger Anmeldung!



Karl Böhme

MEISTERBETRIEB DER INNUNG

Ihr neues Bad
aus unserem Badstudio
mit Wasserspararmaturen
und tollen Handbrausen

Öffnungszeiten Badstudio

Mo bis Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Sa 9.00 – 11.30 Uhr

oder auch nach Vereinbarung

KERAMIKAUSSTELLUNG IM ZINZENDORFSCHLOSS

wir laden sie ganz herzlich in den frühling in das zinzendorf-schloss berthelsdorf zu unserer **verkaufsausstellung am 4. und 5. april 2009, jeweils von 10.00 bis 18.00 uhr** ein.

- von 10.00 bis 15.00 uhr mit einem überraschenden kalten und warmen buffett, 15.00 bis 18.00 uhr mit kaffee und kuchen
- am sonntag von 14.00 bis 17.00 uhr ist genug ton für kinder da
- eventuell ist es in den räumen nicht zu warm, bitte stellen sie sich darauf ein
- wir laden sie herzlich zu einer schlossführung am samstag, dem 4. april und sonntag, 5. april, jeweils um 15.00 uhr unter der führung von herrn daniel neuer in das berthelsdorfer zinzendorf-schloss ein.

wir freuen uns auf sie, iris schöne, schöne keramik, großhennersdorf • heinz schenk, lehm- und holzgestaltung, berthelsdorf
• gabriele kappes, frühlingsseifen ..., www.einfachseife.de • anja aehlig, innenraumgestaltung, möbel, etc. ..., dresden • stefan weyh, böhmische harfe • kathrin stein, floristin, dresden • kaffee am flüsterbogen, görlitz • freundeskreis zinzendorf-schloss berthelsdorf e. v., www.zinzendorfschloss.de

Tel. 03 58 73-3 08 60

SCHÖNE KERAMIK

Neugersdorfer Bestattungen

G
M
B
H

Eichhorn & Mönnich

Schillerstraße 8 · 02727 Neugersdorf



Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V. | einziger fachgeprüfter Bestatter in Herrnhut | eigene Aufbahrungs- und Abschiedsräume

Filiale Herrnhut

Wir sind umgezogen

Zittauer Straße 14

☎ 035873/40547


TAG UND NACHT ☎ (03586) 32333

Unsere Mitarbeiterinnen sind zu erreichen:

Frau Döring · Strahwalde · Purzelgasse 12 · Tel. 035873/2133
 Frau Wunderlich · Strahwalde · Herwigsdorfer Str. 1 · Tel. 035873/40239
 Frau Fugmann · Großhennersdorf · Am Endeberg 7 · Tel. 035873/36829

Sie benötigen Hilfe ...

- bei der **Pflege Ihres Grundstückes** (z.B. Baumverschnitt, Hecke schneiden, Rasen mähen und vertikutieren, Zaunreparatur, Reparatur von Lauben- und Garagendächern)
- bei **kleineren Transporten** (z.B. Abholung vom Baumarkt oder Möbelmarkt)
- **Winterdienst** vor Ihrer Haustür



Wenden Sie sich an:

Hausmeister- und Botendienst Grundstückspflege

Frank Schönberg

Tel./Fax 035873/40101

Oskar-Lier-Straße 5

02747 Herrnhut

Funk 0160/1838164

Uwe's Möbel-Service

Uwe Lehmann · Hauptstr. 21 · 02747 Berthelsdorf

Telefon 035873/36351

Funk 0151/52431859 · Fax 035873/36329



Möbelverkauf + Küchenplanung

nach Katalog – nach Ihren individuellen Wünschen
 Zusammenstellung nach Kundenwunsch

Möbelreparaturen · Möbelmontage · Möbelpflege

Hausmeisterservice

TAGESFAHRTEN MIT DEM RENNERSDORFER

TAGES- UND HALBTAGESFAHRTEN

Messe »Dresdner Ostern«

Donnerstag, 26. 3. 2009 Preis pro Person **15,00 €**

Panometer Dresden anno 1756

Führung, Eintritt und Abendessen

Dienstag, 21. 4. 2009 Preis pro Person **30,00 €**

12. IFA Oldtimer-Treffen in Werdau

Sonntag, 3. 5. 2009 Preis pro Person **18,00 €**

Muttertagsfahrt

Fahrt mit der Weißeritztalbahn – Uhrenmuseum Glashütte
 mit Mittagessen und Abendessen

Sonntag, 10. 5. 2009 Preis pro Person **42,00 €**

► **Anmeldung | Beratung | Information: Tel. 035873/2544**

SanHe-Direkt

Fachhandel für Sanitär & Heizung

Inh. T. Kahl · Am Bahnhof 2 · 02747 Strahwalde (Einfahrt über Plus-Markt)
 Tel. 035873/36085 · Fax 035873/36084 · www.sanhe-direkt.de

VON **A** WIE ABWASSERROHR BIS **Z** WIE ZIRKULATIONSpumpe

- Keramikartikel
- Pumpen
- Hauswasser-Stationen
- Heizungszubehör
- Abwasserrohre (HT, KG)
- verschied. Rohrsysteme
- Armaturen
- Isolierung
- Badewannen-/Duschabtrennungen
- Vorwandelemente
- Heizkörper/Badheizkörper
- Schwimmbadchemie
- Rheingas Flüssiggasflaschen

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr · Sa. 9 bis 12 Uhr



Gemeindewahlen
 in Sachsen am 7. Juni 2009

Herrnhuter Liste

Wahlversammlung

am Donnerstag, dem 26. März 2009, 19:00 Uhr im Versammlungsraum des Gildenhauses in Herrnhut. Alle Mitglieder der Herrnhuter Liste sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Herrnhuter Bürger, die bereit wären, für den Herrnhuter Stadtrat zu kandidieren (auch wenn sie nicht Mitglieder der HL sind), sind ebenfalls willkommen!

für den Vorstand der Herrnhuter Liste: *Gerhard Winter*